MÄNNER-TERZETTE

Liebesgaben

für alle Freunde des Gesangs,
besonders für die Sänger auf dem Lande

gesammelt u. dem deutschen Cäcilien-Vereine verehrungsvoll gewidmet

von

FRANZ XAVER RUBENBAUER.

Baſs und Partitur.

Der Reinertrag ist zum Besten des Bonifacius-Vereines bestimmt.

Commiſsions-Verlag von Friedrich Pustet, Regensburg, New-York & Cincinati,
oder beim Depositeur, Chorregent Alois Dellinger, München, Damenstiftsgaſse 13 3 Rückgebäude.

…ck v. G. Kö… in München

Autographie v. W. Schrekenberger

Das Werk ist zergliedert in vier Abtheilungen, und soll in eben so vielen quantitativ fast gleichen Lieferungen ausgegeben werden.

Die I. Abtheilung ist ernsten und religiösen Weisen gewidmet,
" II. " soll der Heiterkeit dienen,
" III. " für die verschiedensten Zeiten, Stände & Gelegenheiten ein passendes Lied,
" IV. " in echter Kirchenmusik dasjenige bieten, was auf dem Lande zumeist mangelt z. B. die Allerheiligenlitanei zu Bittgängen, Miserere, Benedictus und Libera zu Begräbnissen, die Marianischen Antiphonen, etc. etc.

Der Preis des Ganzen für die drei Stimmen mit Partitur, beträgt c. 5 fl. / 3 Thlr. = 11 Francs und dürfte als Vademecum für Sänger auf dem Lande äusserst billig genannt werden.

Die Abnahme der I. Abtheilung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

Woher und Wohin?
(vel: Wozu?!)

Mit zwei Freunden auf dem Lande
Griff ich oft zum Liederbande;
Aber wie ich sucht' und wählte:
Zum Quartett ein Saenger fehlte;
Saenger-Trios aber schauet
Ihr Gebiet fast unbebauet.
Konnt' allein es nicht bestellen,
Mußt' auf Andrer Hilfe zaehlen;
Ging drum hin, wo ernste Geister
Tagten und der Toene Meister;
Sagte, daß mein Liedergarten
Thaet' auf ihre Hilfe warten –
Frucht daraus gehoer' alleine
Dem Sanct Bonifaz-Vereine.

Nicht umsonst war meine Bitte
In der edlen Meister Mitte;
Pflaenzlein kamen für den Garten,
Alle von des Dreiklangs Arten.
Ich vier Beete mach' und pflanze
Lieder drauf in buntem Kranze;
Ernste, religiöse Lieder
Senkt' in's ernste Beet ich nieder,
Heiterkeit und Scherz und Minne
Han das zweite Beet ganz inne;
s'Dritte beut für eigne Zeiten
Festflor, und Gelegenheiten –
s'Vierte zieren heil'ge Klänge:
Lauter kirchliche Gesänge.

Drauf von Oben fiel der Segen
Mild, wie Sonnenschein und Regen.
Also kam's, daß zum Entzücken
Lieder reich den Garten schmücken.
Wie sie duften, wie sie grünen,
Um der Guten Freundschaft minnen!
Wie sie suchen nach Verehrern
Unter Priestern auch und Lehrern!
Mög' die Lieb', die sie begehren,
Ihnen doch kein Saenger wehren!

Singen ja in alter Weise,
Gott vor Allem zum Lobpreise!
Deutscher Tugend treu zur Wehre!
Deutschem Sange hoch zur Ehre!
Nun, so ziehet, traute Lieder,
Hallt in deutschen Landen wieder!
Schön im Dreiklang sollt ihr singen,
Und von Herz zu Herzen klingen!
Könnt ihr Lob und Gunst erlangen
Dank den Meistern, die euch sangen!

Weiherhammer, am 20. Januar 1870.

Fr. Xav. Rubenbauer.

I. Abtheilung.

Ernste und religiöse Lieder.

Toaste.

Bass und Partitur.

Allegro non troppo.

v. Ferd. Schaller.

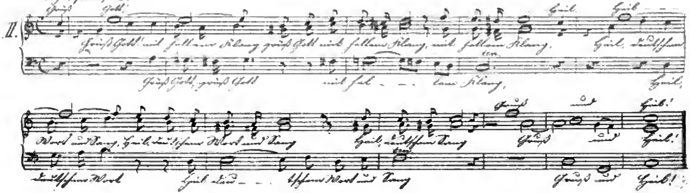
I.



Allegro pomposo.

v. Josef Seiler.

II.




III
IV
V.
Maestoso.
cresc.
cresc.



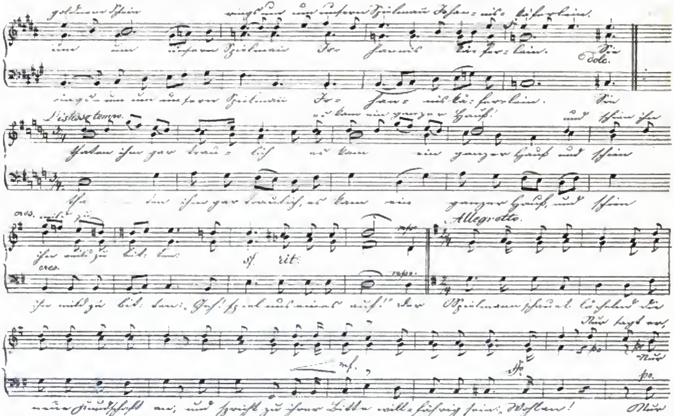

Moderato.

1. Der Sänger.

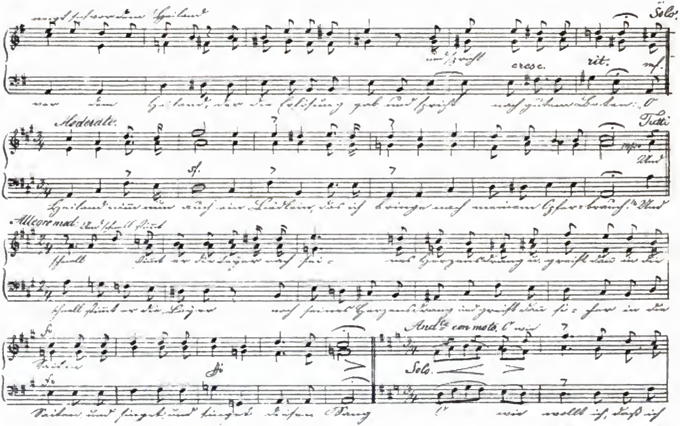



Allegretto
cresc.
dol.
dim.
mp
mf


ritard.
tempo Imo
cresc.
ritard.
Andante con moto


cres.
rit.
Allegretto.


tempo I
Recit.
Andte
po


Solo.
cresc.
rit.
Moderato.
Tutti
Allegro mod.
Solo.


rit.
dol.


Jesus
Allegretto
Andante con moto


rit.
a tempo.

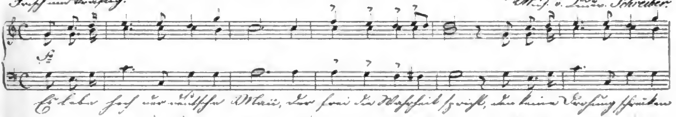

Solo
Andante con moto
dol.
Solo
dol.
Tutti. Allegretto.
mp
cresc.

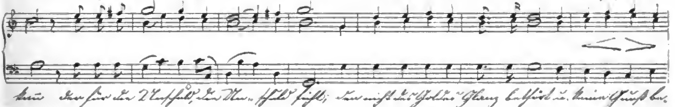


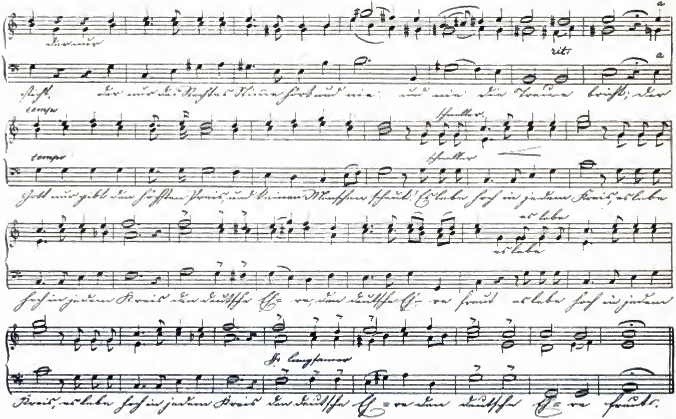
2. Er lebe hoch! (Pag. 6.)

Ged. v. Guido Görres.
Mus. v. Ludw. Schreiber.

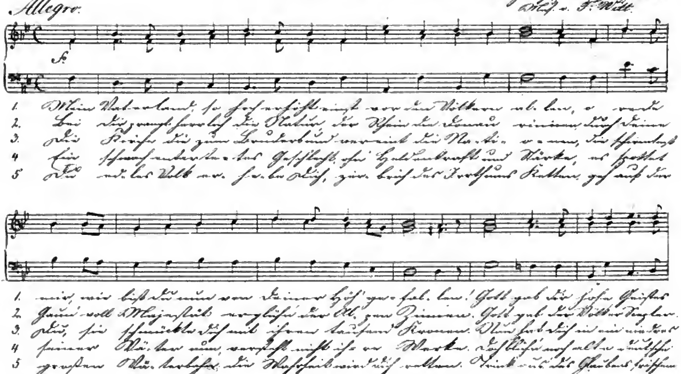
Frisch und kräftig.

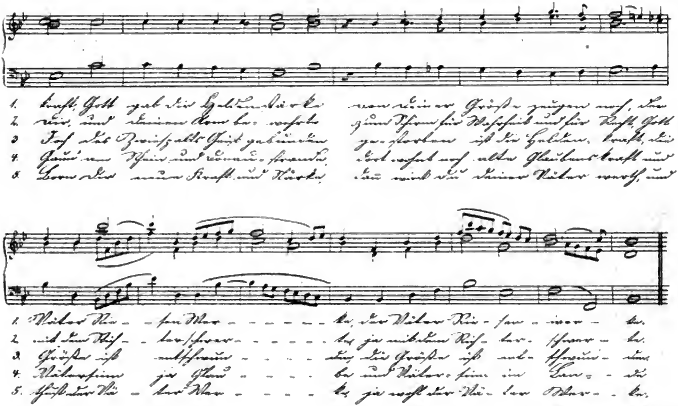






3. An Deutschland





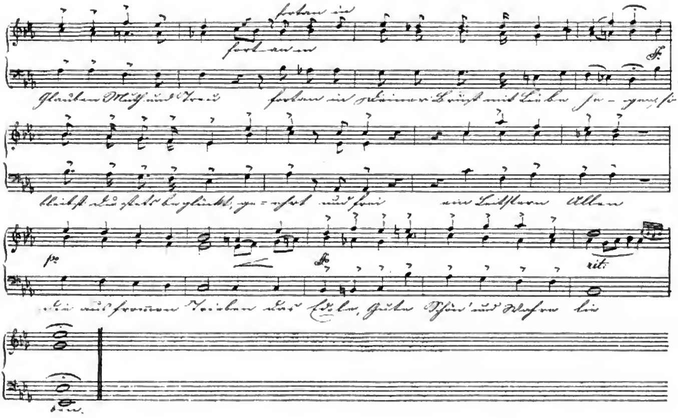
4. Tyrol. [Pag 8]

Ged. v. J. Tirker
Mus. v. Joh. Obersteiner

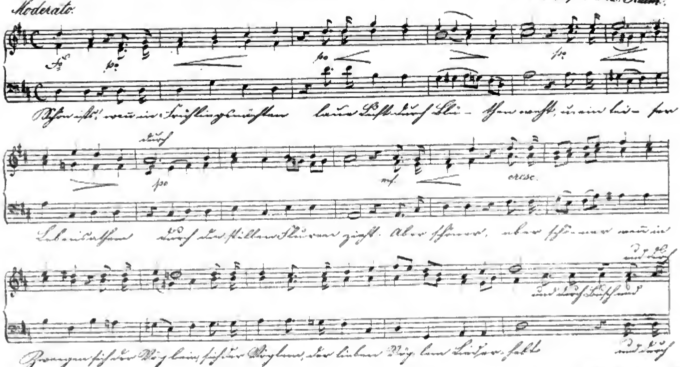




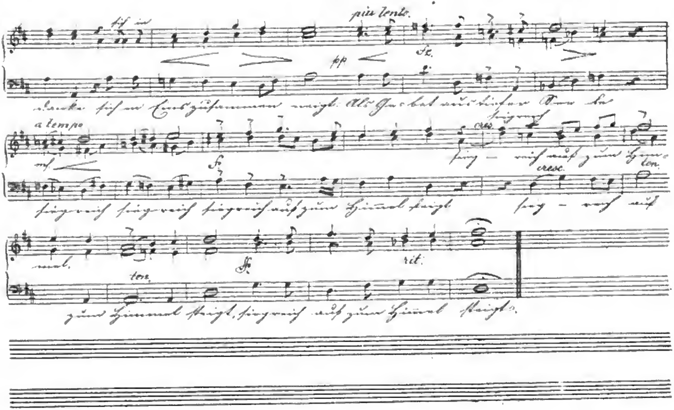

mf
rit.
cresc.
cres.



5. Schön, schöner, am schönsten




cresc.
mf

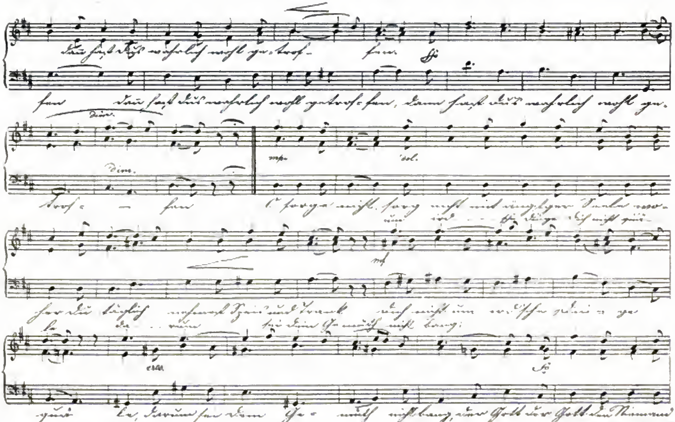

piu lento
pp
a tempo
mf
cresc.
ten.
rit.

6 O sorge nicht. (Pag 14)

Ged. aus d. Baltimorer Volkszeitung
Musik v. Ferd. Schaller.

Allegro agitato

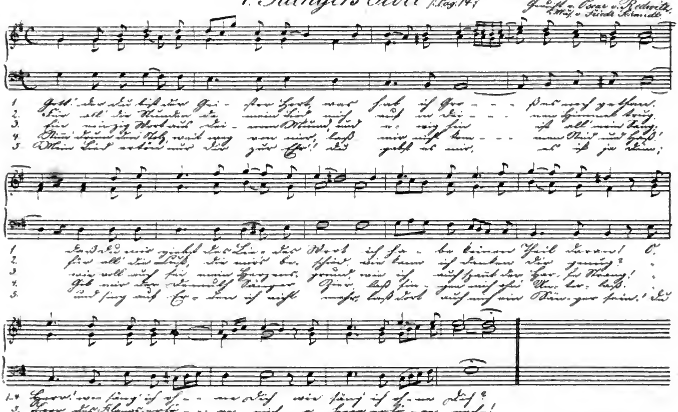






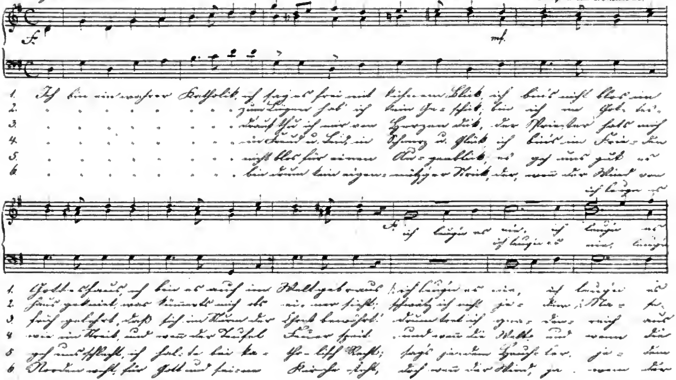


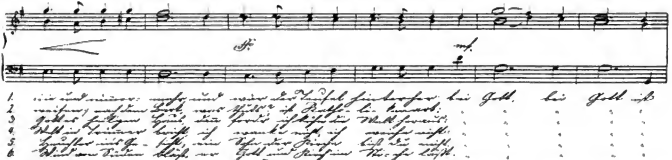
7. Saengers Gebet (Pag. 14.)

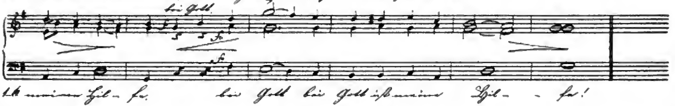


8. Der Katholick.

Allegro moderato.





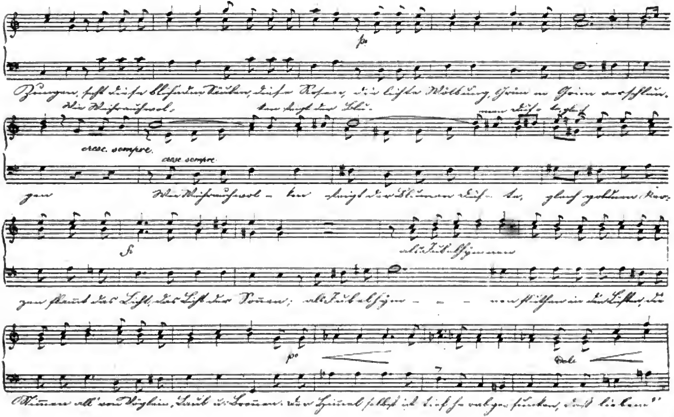


9. Frühlings Offenbarung. (Pag: 16.)

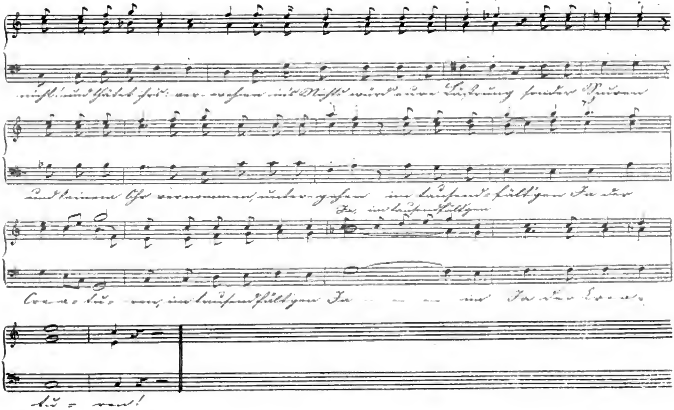
Ged. v. Emanuel Geibel
Mel. v. Joseph Becker.

Maestoso.




p
cresc. sempre
cresc. sempre
f
p
dolce





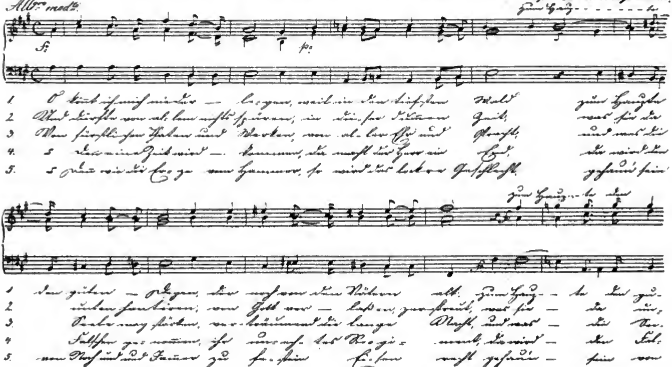
10. Die Wunderblume. (Pag 181.

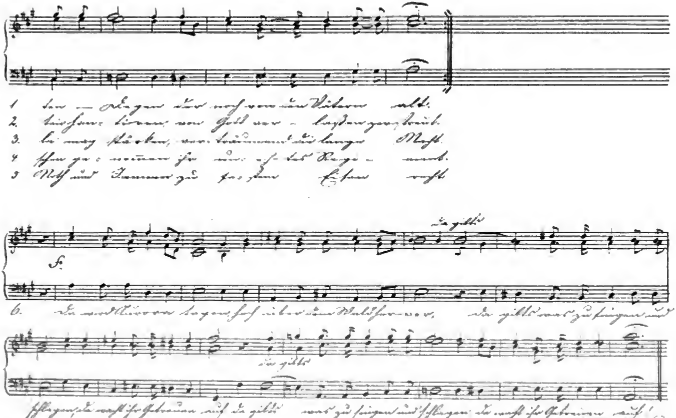
Ged. v. Guido Görres. Mus. v. Ferd. Schaller.



11 Die Vorahnung. [Pag. 19]

Ged. v. Jos. Frhr. von Eichendorff.
Musik v. Dr. Albert Vogelmann.



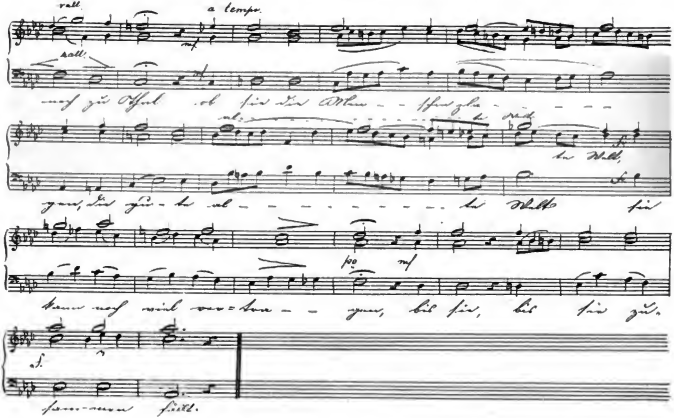


12. Der Trost. (Pag. 20.)








rall.
a tempo
rall.
mf
pp
mf

13. Die Berge. (Pag. 22.)

Ged. v. Fr. ... Mus. v. H. E. Sachs.

Langsam, aber nicht schleppend!



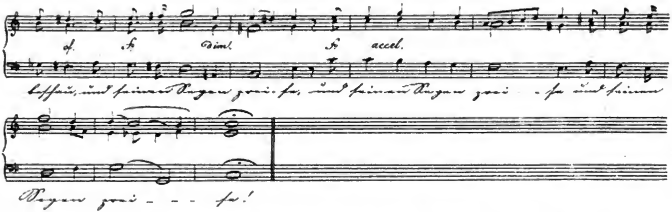

Dolce
Bass.



14. Die Felsenquelle. (pag. 23.)

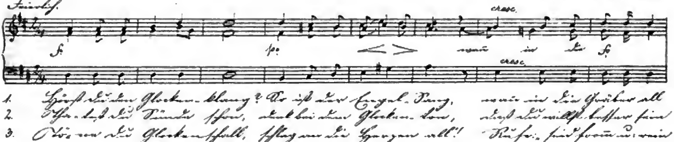
Ged. v. G. F. Daumer.
Mus. v. Ludw. Schaller.

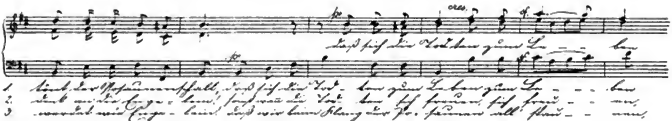


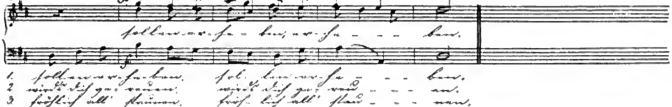


15. Beim Glockenklang. (Pag. 24.)

Ged. v. Heinrich Bone.
Mel. v. Dr. Albert Vogelmann.

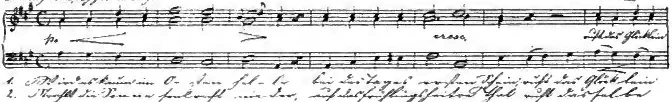


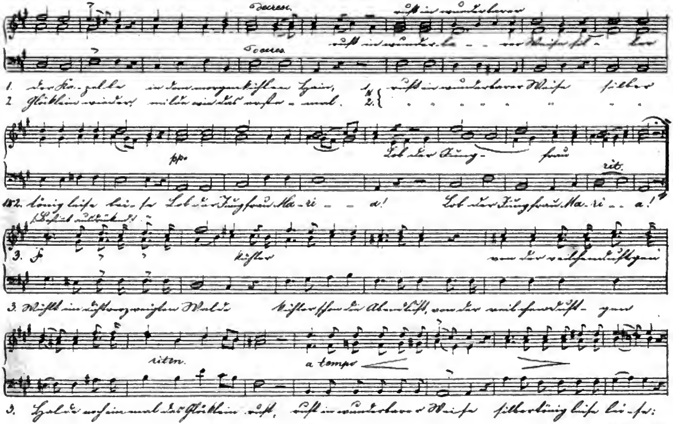




16. Angelus Domini. (Pag. 25.)

Musik v. Jos. Obersteiner




decresc.
decresc.
pp
rit.
riten.
a tempo


Lob der Jung-frau
pp.
Lob der Jung frau
3. Lob der Jungfrau Ma-ri - - - a! Lob der Jungfrau Ma-ri - - - a!
f
cresc.
f.
Lob der Jung-frau
Lob der Jung - - frau
rit.
4. Lob der Jungfrau Ma-ri - - - a! Lob der Jungfrau Ma-ri - - - a!

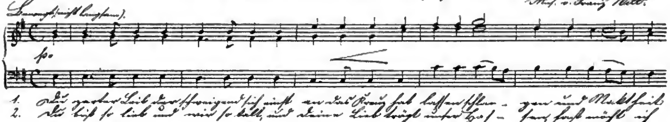
17. Das alte Lied. (Pag. 26.)

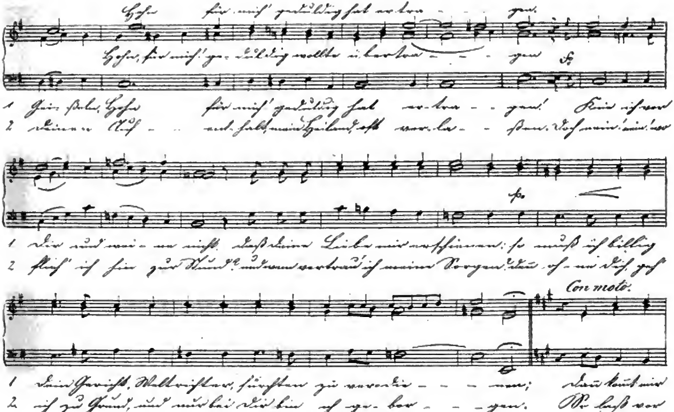
Ged. v. P. Cölestin Gschwari.
Mel. v. Saml. Schaller.

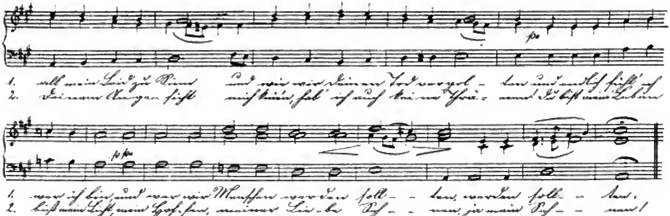




18. An den Frohnleichnam. (Pag. 28)

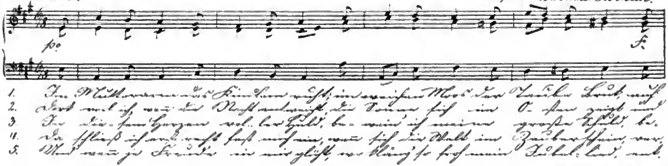



Con moto.



19. Mein Hort. (Pag 29.)

Andantino.

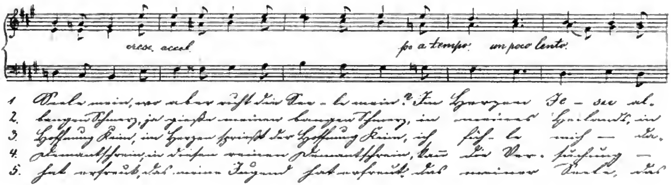


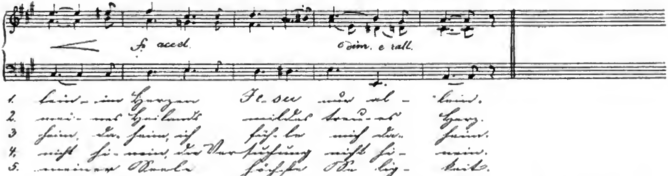


1. hohen Horst der Adler thront, in Höhlen tief das Füchslein wohnt, im Blü-
2. menmeer die A-bendstern um Stern ergießt die Grüße meines Herrn, dort al-
3. mein ich auf die tie-fe Schmach, daß ich ihm ja die Treue brach. Da liegt
4. lockend Früchte und Rosen zeigt, wo listig leis die Schlange schleicht. Ja, in
5. hoch hallt wie das Waldesstrom, wie Orgelklang im hehren Dom, als wen



1. herbergt das Käferlein, die Nachtigall im grünen Hain; wo aber ruht die
2. ich hin, wenn Traurigkeit mich niederdrückt in stilles Leid, und grüße meinen
3. mein Wille auf dem Meer, sich senkt der Friede um mich her; im Herzen schweigt der
4. des heiligen Herzens Hut, da ruh ich sicher, ruh ich gut, in diesem warmen
5. in dir, in dir ich ruh! Herz Jesu meine Ruhe du! das meine Jugend


cresc. accel.
p a tempo
un poco lento


f accel.
dim. e rall.

20. Zuruf. [Pag. 31]

Ged. v. P. Cöl. ? Gschwari
Musik v. F. A. Rubenbauer.





1 deine armen Sünder, mit Trost umfangen hält — — — mit Trost umfangen hält.
2 Weg ist der zur Liebe und Lust, so heißt ihr Gruß und Lust, so heißt ihr Gruß.
3 richtig deine Seele zu ihrem Jesus lobt, zu ihrem Jesus lobt.

21. Männertrutz. (Pag. 32.)

Ged. v. Clem. Aug. Droste-Vischering. Mus. v. Fried. Schmidt.

Kräftig und bewegt.



1 Es soll gleich einem Eichbaum stark, der Mann mit Stür-men ringen, es soll ihm le-big
2. Und wenn der Donner oben kracht, der Himmel steht in Gluthen, die Höllischen um die
3 Ihm muß die Welt in seiner Brust, in seinem Le-ben liegen, er muß in Leid und
4. Und standhaft muß er stets dann, muß er sein Werk vollbringen, u. muß im Leben
5. So soll er auch durchs Erdenthal den Weg zum Himmel wandeln, soll im heiligen
6. Das ist der echte starke Mann, der so durchs Le-ben geht, der so auf seinem



1. Sein und Mark die Willenskraft, die Willenskraft die Willenskraft durchdringen.
2. O— wer frech- das soll ihr nicht, das soll ihr nicht, das soll ihr nicht ent- [illegible].
3. muß in Lust sein ei-gen Herz, sein ei-gen Herz sein ei-gen Herz be- zwingen.
4. frank und frei nach al-len Ed-len, al-len Ed-len, nach al-len Ed-len ringen.
5. Gottes- kraft [illegible] und [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible].
6. Lebens- bahn gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum stehet?

22. Mutterliebe. (Pag. 33.)

Mus. v. P. Conradin Stöcklin.



1. Wohl Manches findet sich auf der Welt, gar wenig bietet mehr, doch
2. Was mit verweinten Augen sieht [illegible] am Mutter- [illegible] nun
3. Da möcht ich wieder wie ein Kind am Mutterherzen sein. so
4. Im Himmel glänzt dies heilige Bild an Gottes Strahlen- thron da




rit.
rit.

23. Drei Blumen. (Pag. 35)

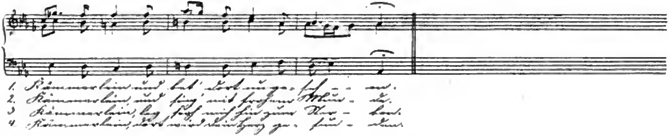



Solo
Tutti
poco riten.


tempo I
Tutti

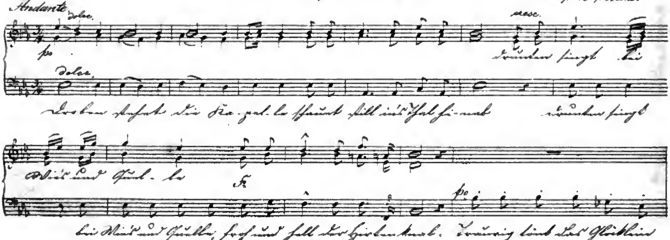
24 Das stille Kämmerlein. (Pag. 37)





25. Die Kapelle (Pag. 33)

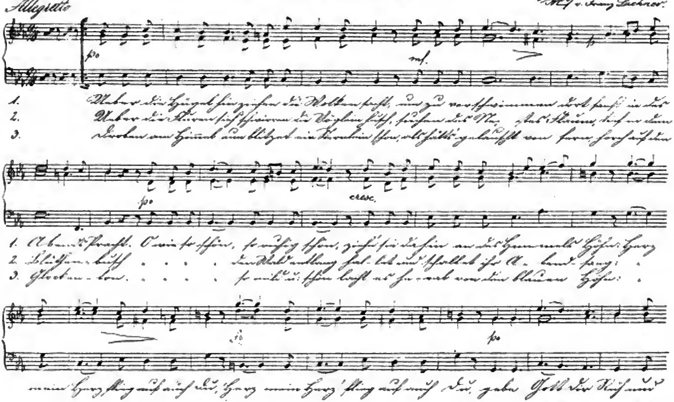
Ged. v. L. Uhland.
Mus. v. Jos. Becker

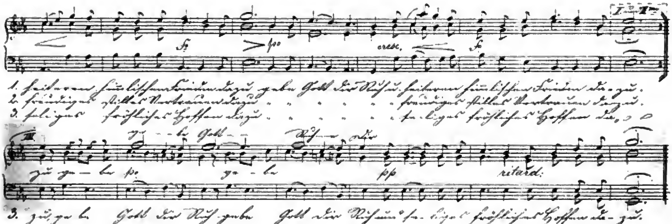




26. Abendruhe. (Pag. 39)

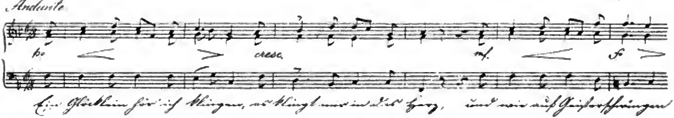
Ged. v. Ant. Oser.
Mus. v. Franz Lachner.

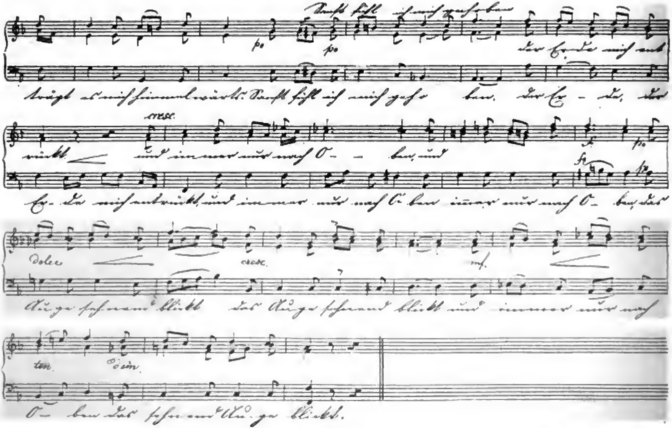




27. Abendglöcklein (Pag. 70)

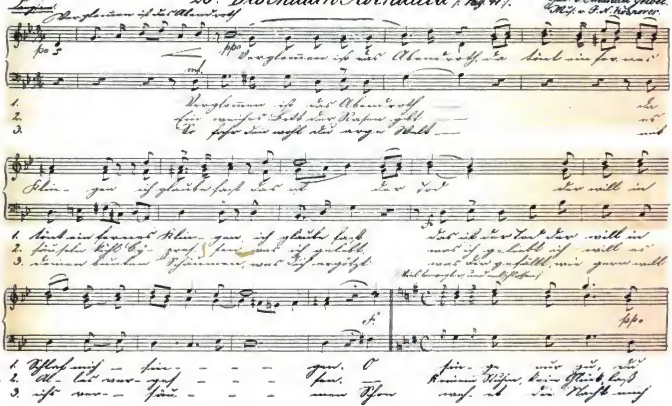
(Mus. v. Otto Lang.




cresc.
dolce
cresc.
mf.

28. Des Müden Abendlied (Pag. 41.)

Ged. v. Emanuel Geibel.
Mus. v. F. N. Köpperer.





29. Wanderers Nachtlied

(Solo Terzett)

Ged. v. W. v. Göthe
Mus. v. Josef Seiler.





30. Tyroler Nachtwache (Pag 43.)

[illegible] Eichendorff. [illegible] Schenk.







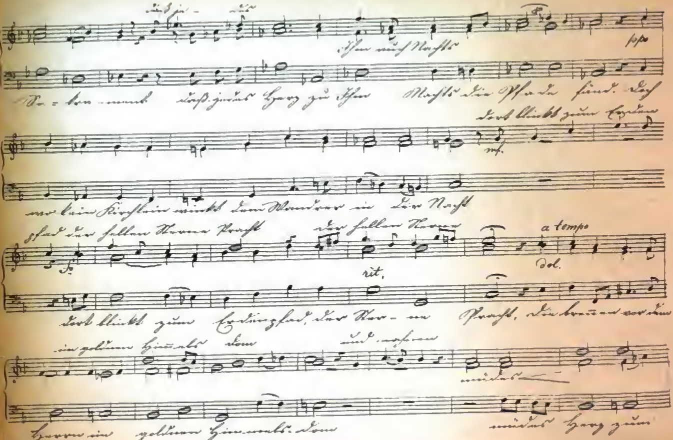

feste Burg! trotz der Gewalt! wir bleiben treu die Alten.
Na - men

31 Trost in der Nacht. (: Pag. 45 :)

Ged. v. Luitpold Brunner. Mus. v. Carl Kempter.

Andte sostenuto.



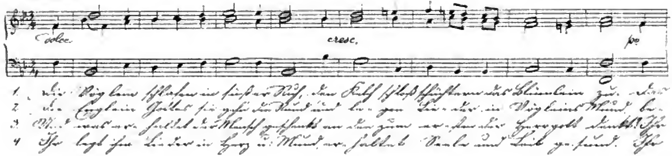

pp
mf
a tempo
rit.
dol.

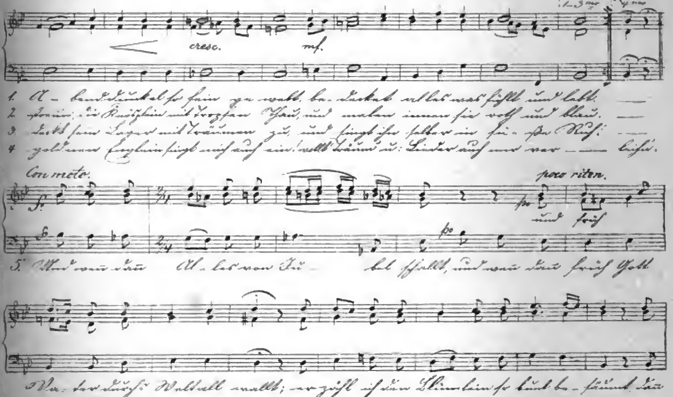


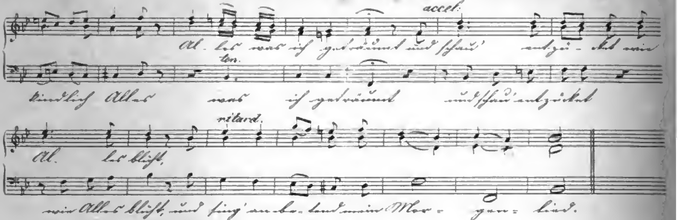
32. Die Engelwache. (S. Pag. 46.)

Ged. v. Cölestin Gschwari; Mel. v. Ferdinand Rampis.

Andante.



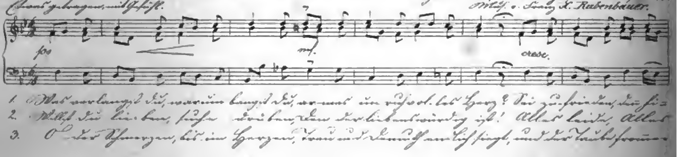

cresc.
mf
Con moto
poco riten.
und früh

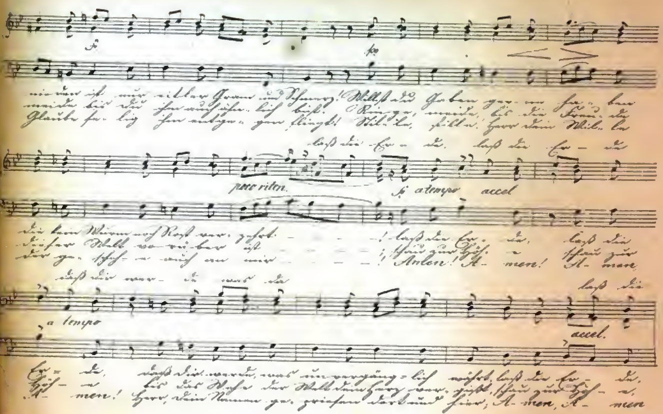


33. Nur Eines nothwendig. (Pag. 47.)

(Habes tuum ad Dominum!)

Gedicht aus Diepenbrocks geistl. Blumenstrauß. Musik v. L. Rabenbauer.




poco riten.
a tempo
accel
a tempo
accel.



Schluß der I. Abtheilung.

MÄNNER-TERZETTE

Liebesgaben

für alle Freunde des Gesangs,
besonders für die Sänger auf dem Lande
gesammelt u. dem deutschen Cäcilien-Vereine verehrungsvoll gewidmet
von

FRANZ XAVER RUBENBAUER.

I. Tenor.

Der Reinertrag ist zum Besten des Bonifacius-Vereines bestimmt.

Commifsions-Verlag von Friedrich Pustet, Regensburg, New-York & Cincinati,
oder beim Depositeur, Chorregent Alois Dellinger, München, Damenstiftsgafse 13/3 Rückgebäude.

Druck v. G. Kölbl in München.

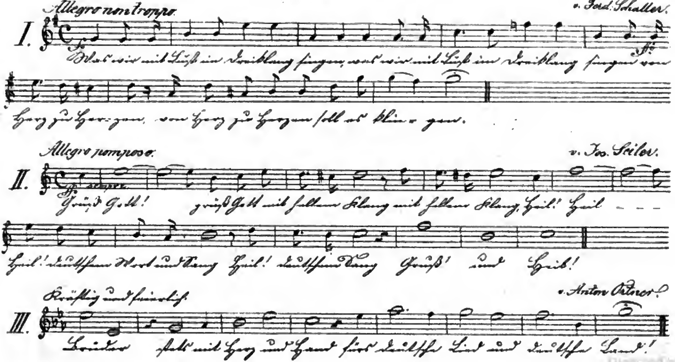
Autographie v. W. Schrekenberger

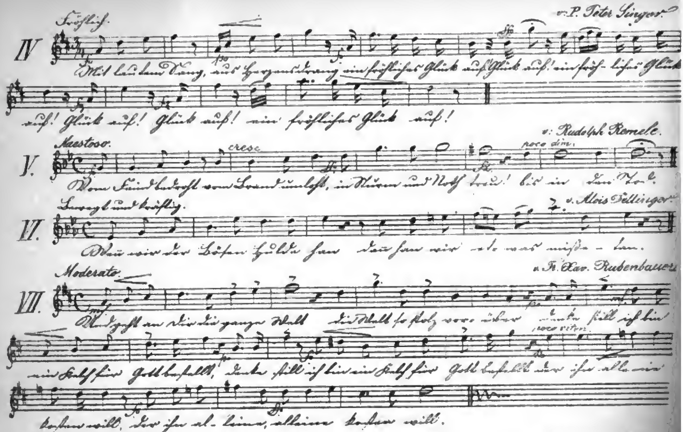
I. Abtheilung.

Ernste und religiöse Lieder.

Tenor I.

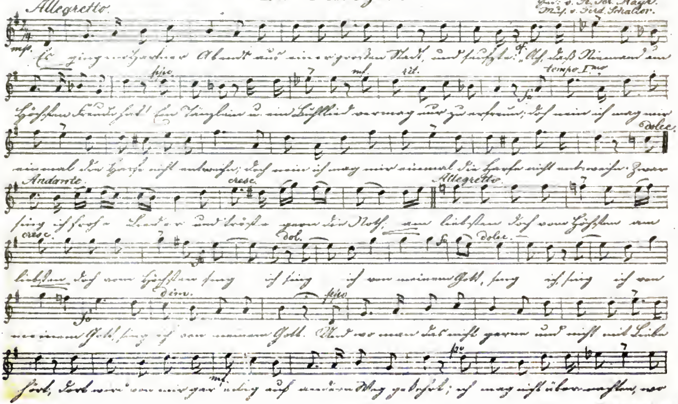
Toaste.




IV
Fröhlich.
v. P. Peter Singer.
V.
Maestoso.
cresc.
poco dim.
v. Rudolph Ramele.
VI.
v. Alois Pellinger.
VII.
Moderato.
v. Fr. Xav. Rubenbauer.

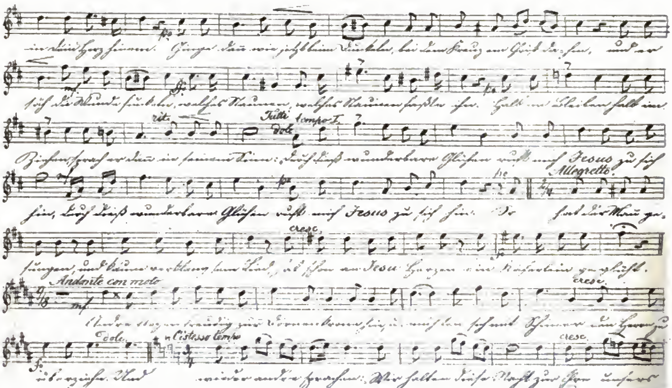
1. Der Sänger.

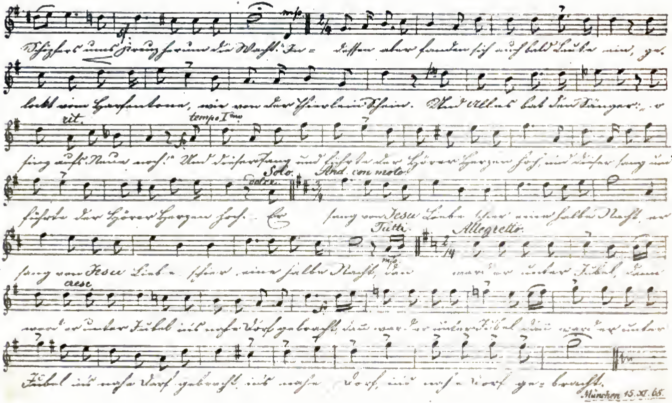
Ged. v. Fr. Jos. Mayr.
Mus. v. Ferd. Schaller.




rit.
tempo I mo
cresc.
rit.
mp.
Andante con moto
cresc.
dol.
Listesso tempo.
cresc
rit.
Allegretto.
mf.
rit.
tempo I.


Recit.
Andante
cresc.
rit.
Solo
moderato
Allegro mod.
Tutti
cresc.
Andante con moto
Solo
Solo.
Jesu

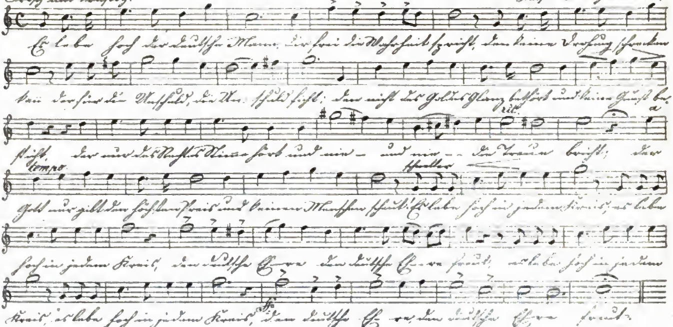

rit.
Tutti
tempo I.
dolc.
Allegretto
cresc.
Andante con moto
mf
dolc.
cresc.


rit.
tempo Imo
Solo.
And. con moto
dolce
Tutti
Allegretto
cresc
München 15.XI.65.

2. Er lebe hoch!

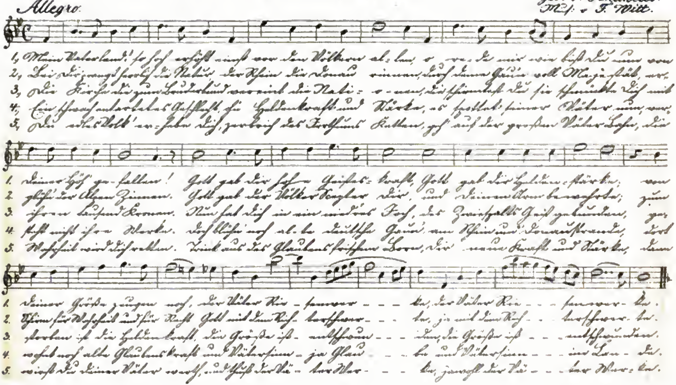
Frisch und kräftig.

Ged. v. Guido Görres.
Mus. v. Ludwig Schreiber.



3. An Deutschland.

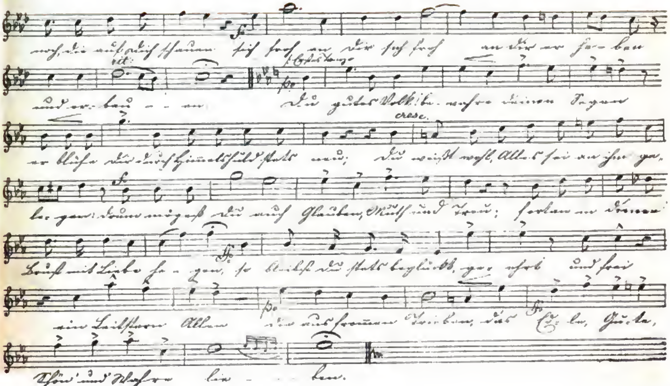
Ged. v. E. Michelis.
Mel. v. F. Witt.



4. Tyrol.

Ged. v. J. L. Tyrker
Mel. v. Joh. Obersteiner.

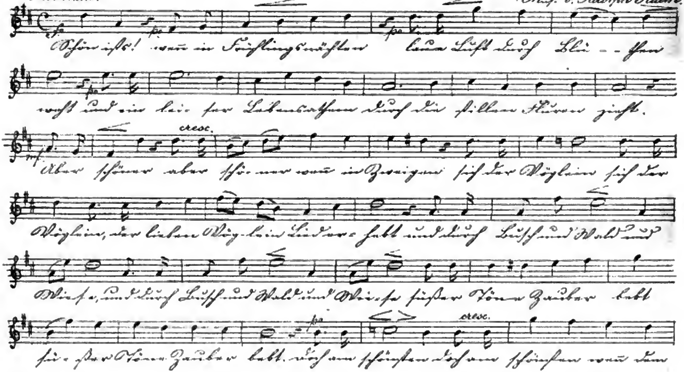




5. Schön, schöner, am schönsten.

Moderato.

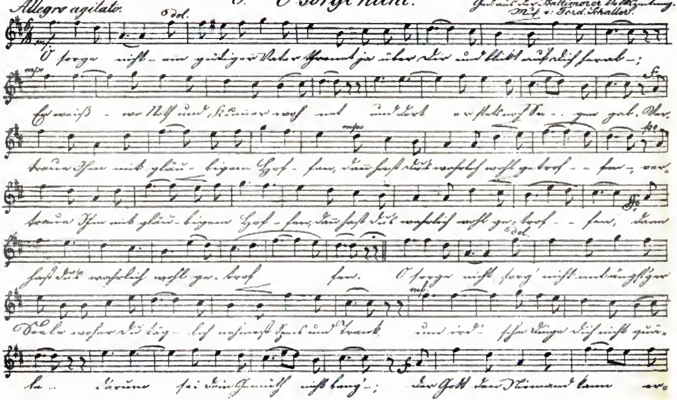
Mus. v. Adolph Kaim.

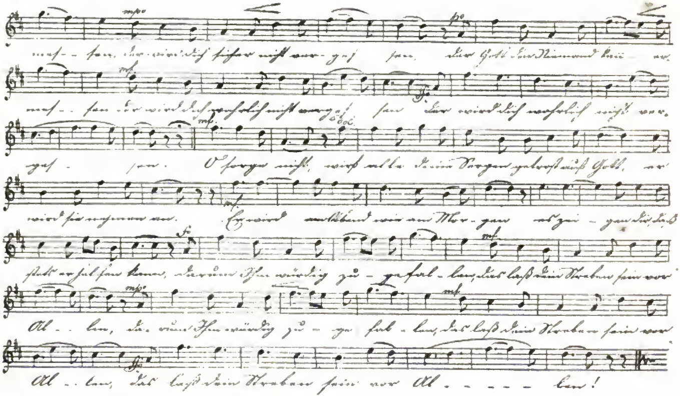



piu lento
a tempo
crex
rit:

6. O sorge nicht!

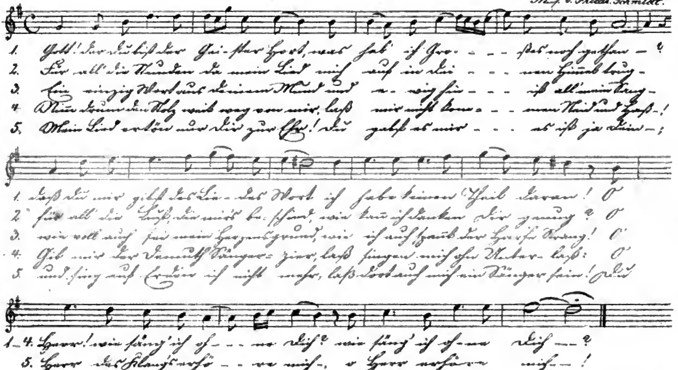
Gedicht aus der Baltimorer Volkszeitung. M. v. Ferd. Schaller.





7. Sängers Gebet.

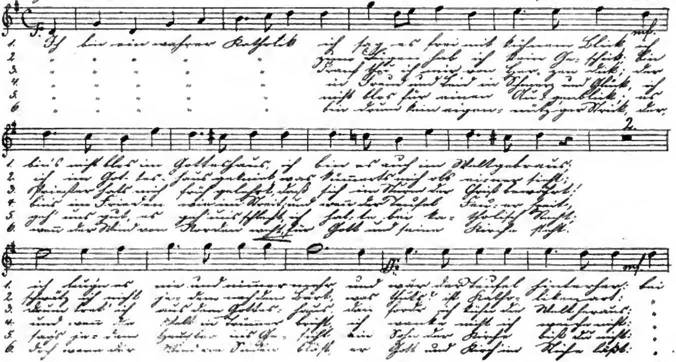
Ged. v. Oscar von Redwitz
Mus. v. Friedr. Schmidt.



8. Der Katholik.

Allegro moderato.

Ged. v. Ernst Koch. Dr. jur.
Mus. v. Luiz. Schreiber.





9. Frühlings Offenbarung.

Maestoso.

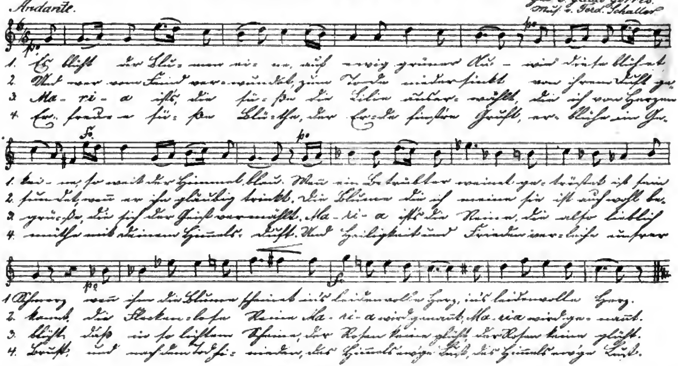
Ged. v. Emanuel Geibel.
Mus. v. Joseph Becker.





10. Die Wunderblume.

Ged. v. Guido Görres.
Mus. v. Ferd. Schaller.



11. Vorahnung.

Ged. v. Jos. Freiherr von Eichendorff.
Musik v. Dr. Albert Vogelmann.

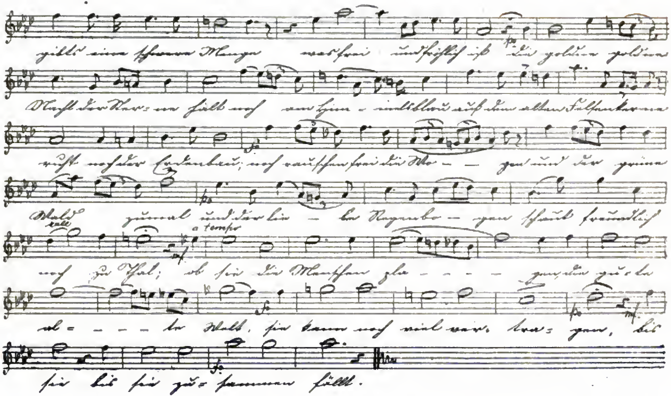


12. Der Trost.

Ged. v. Felix Dahn.
Musik v. Anton Ortner.

Allegretto vivo.

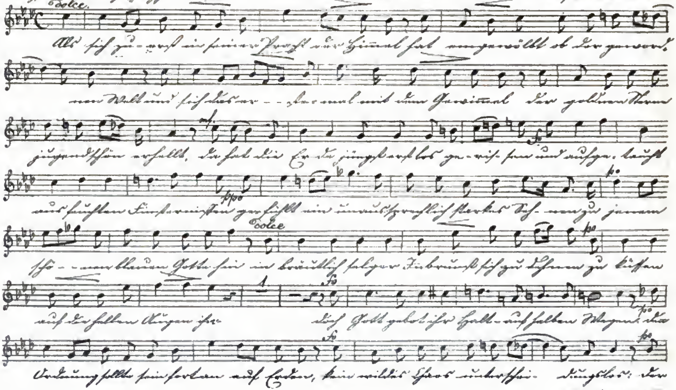


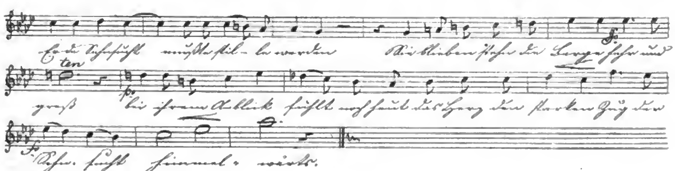

a tempo

13. Die Berge.

Langsam aber nicht schleppend.

Ged. v. Felix Dahn.
Mus. v. M. E. Sachs.

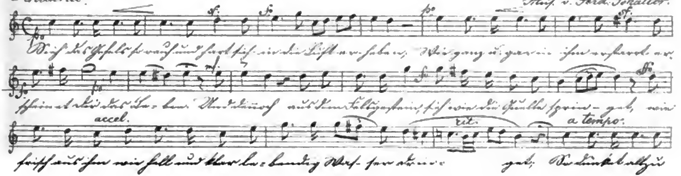


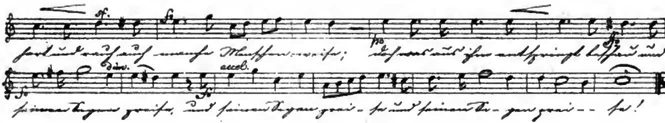


14. Die Felsenquelle.

Ged. v. G. F. Daumer.
Mus. v. Ferd. Schaller.

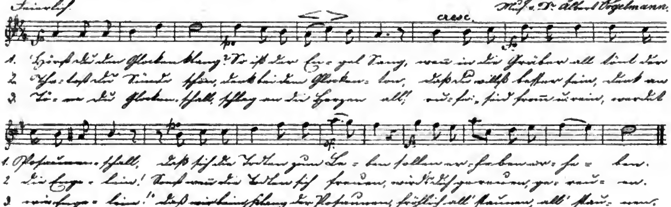
Andante.





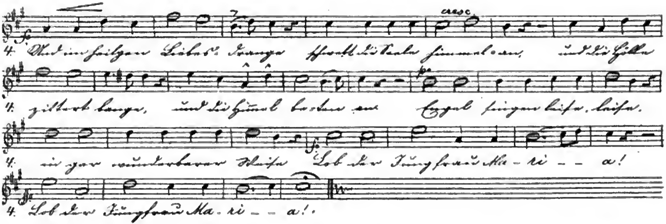
15. Beim Glockenklang.

Ged. v. Heinrich Bone.
Mus. v. Dr. Albert Vogelmann.



16. Angelus Domini.

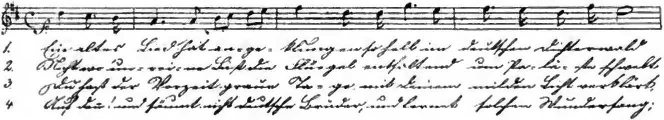


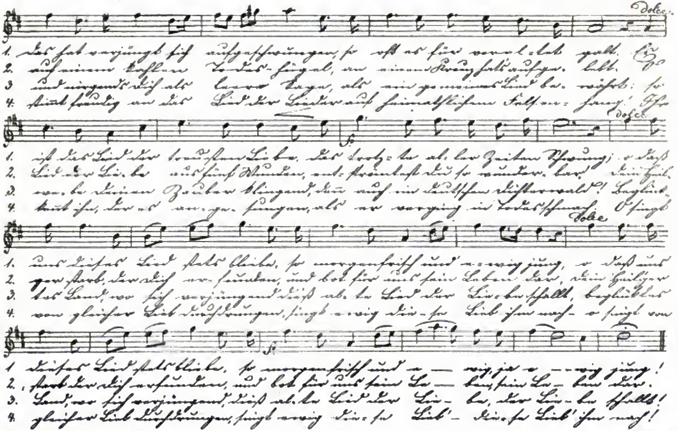


17. Das alte Lied.

Ged. v. P. Cölestin Geschwari
Mus. v. Ferdinand Schaller.

Maestoso.

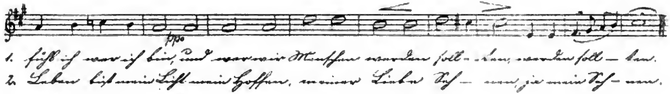



dolce
dolce
dolce

18. An den Frohnleichnam.

Mus. v. Fz. Xav. Witt.

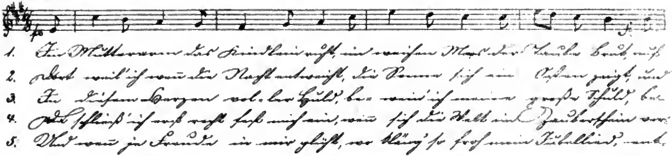


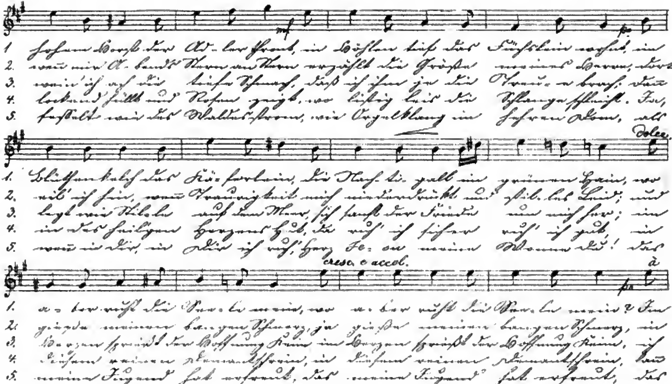


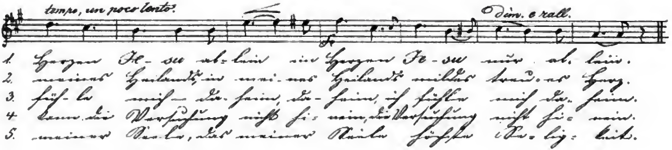
19. Mein Hort.

[illegible] Stöcklin.

Andantino.

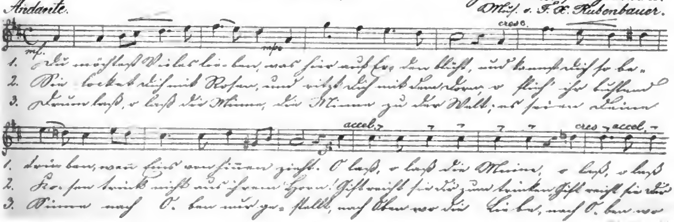



mf
dolce
cresc. e accel.



20. Zuruf.

Ged. v. P. Cölestin Gschwari.
Musik v. F. X. Rubenbauer.





1. Die Minne, die Minne zu der Welt, die [illegible]
2. zum [illegible] und [illegible] ihr [illegible]; ihr Weg ist der zum [illegible]
3. die Liebe die [illegible]



1. [illegible] mit Lieb umfangen hält — — mit Lieb umfangen hält.
2. [illegible], und Lieb so heißt ihr Gruß — — und Lieb so heißt ihr Gruß.
3. [illegible], zu ihrem Je - sus [illegible] zu ihrem Je - sus [illegible].

21. Männertrutz.

Kräftig und bewegt.

Ged. v. [illegible] Pickering
Mus. v. Fried. Schmidt.



1. Es soll gleich [illegible]
2. [illegible]
3. [illegible]
4. [illegible]
5. [illegible]
6. [illegible]



1. Bein und Mark die Willenskraft – die Willenskraft – die Willenskraft durchdringen.
2. Ihr – [illegible], das soll ihr nicht – das soll ihr nicht – das soll ihr nicht entweichen.
3. nicht in Lust sein eigen Herz – sein eigen Herz – sein eigen Herz besingen.
4. frank und frei, auf allen [illegible] – [illegible], allen [illegible] auf allen [illegible] ringen.
5. Gott-be-seelt stets recht und red- lich, recht und redlich stets recht u. red- lich handeln.
6. Lebens-bahn, gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum stehn.

22 Mutterliebe.

Mässig bewegt mit Gefühl — Musik von P. Leo Stöcklin.



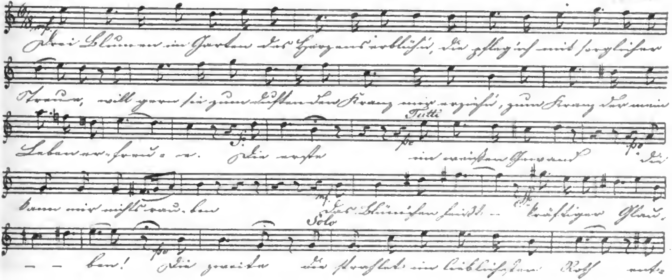
1. Welch Menschen freut mich auf der Welt, recht innig lieb und wahr, doch keines hab ich [illegible]
2. Wenn mit verweinten Augen ich, sie bang und Mutter rufe, am Wiegenband [illegible]
3. Dann müsst ich wieder wie ein Kind am Mutterherzen sein, so unschuldsvoll, so gut-
4. Im Himmel glänzt das heilige Bild von Gottes Mutter schon, die lächelt freundlich her-



23. Drei Blumen.

Ged. aus dem Würzburger Journal 1849
Mel. v. Ferdinand Schaller.

Allegro agitato.

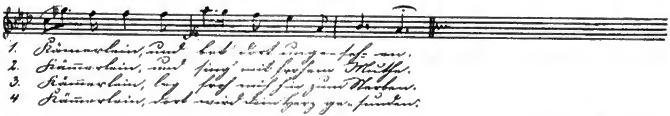




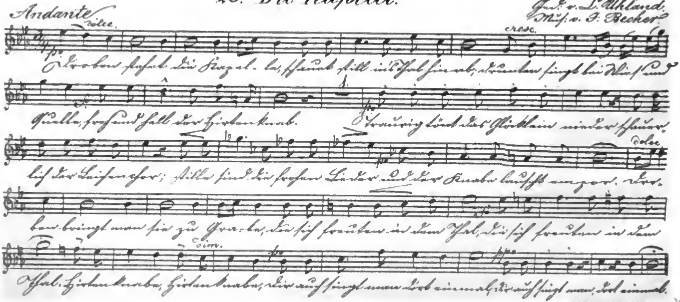
24. Das stille Kämerlein.

Mäßig bewegt.

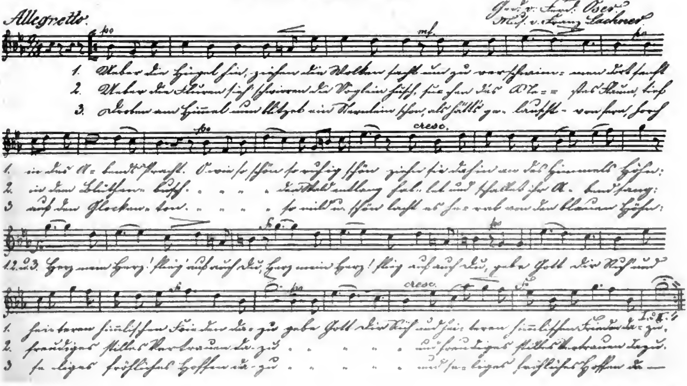


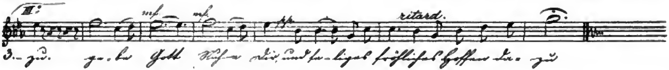


25. Die Kapelle.



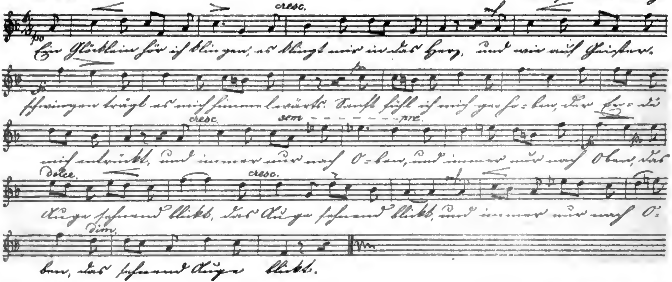
26. Abendruhe.





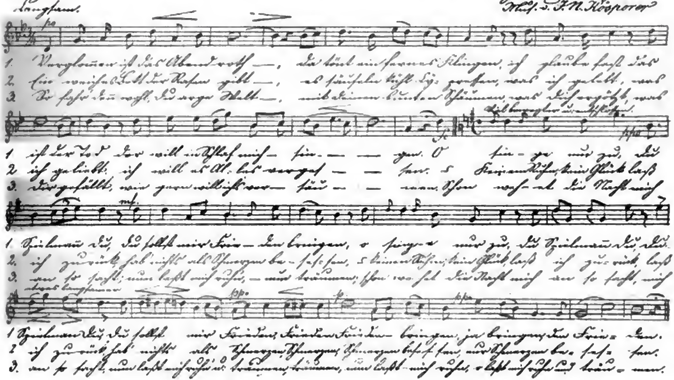
27. Das Abendglöcklein.

Andante. Musik v. Otto Lang.



28. Des Müden Abendlied.

Ged. v. Emanuel Geibel
Mus. v. J. N. Kösporer



29. Wanderers Nachtlied.

Ged. von W. v. Göthe
Mus. v. Jos. Seiler.

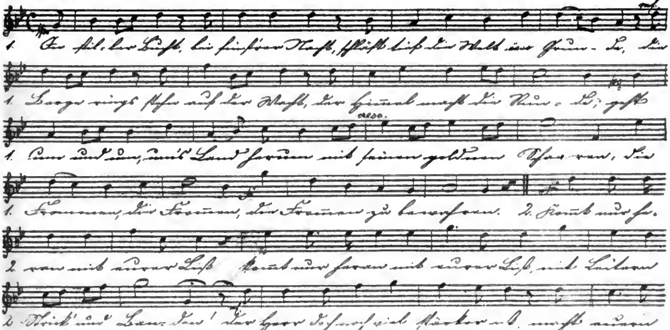
Langsam und leise.



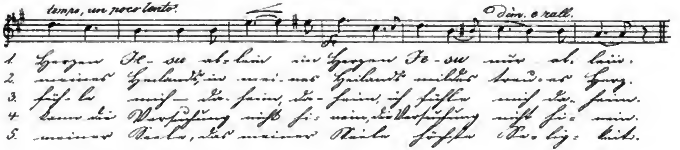
30. Tyroler Nachtwache.

Ged. v. Freih. Jos. v. Eichendorff.
Mus. v. Alois David Schmid.

Alla marcia

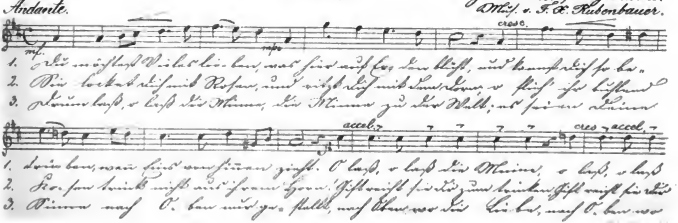


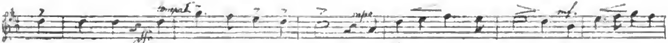

mf
p
dolce
cresc. e accel.
p



20. Zuruf.

Ged. v. P. Coelestin Gschwari.
Musik v. F. X. Kubenbauer.





1. Die Minne, die Minne zu der Welt, die keine [illegible]
2. zum Streiten und Beten ist sie kund; ihr Weg ist der zum Lieben, ihr Weg ist der zum
3. die Liebe die wahren [illegible] und nichts keine Treibe und nichts [illegible]



1. Riemen mit Zwang umfangen hält — mit Zwang umfangen hält.
2. Lieben, und Lug so heißt ihr Gruß — und Lug so heißt ihr Gruß.
3. Treibe, zu ihrem Je-sus lehrt — zu ihrem Je-sus lehrt.

21. Männertrutz.

Kräftig und bewegt.

Ged. v. Clem. Aug. Droste Vischering
Mus. v. Fried. Schmidt.



1. Es soll gleich einem Eichenbaum fest der Mann mit Stür-men ringen, er soll sich trotzig
2. Und wenn der Donner e-ben braust, der Himmel stehe in [illegible]
3. Ihm muß die Welt in seiner Brust, ein [illegible] Le-ben bergen, er muß in Leid und
4. Und stetig warm und stetig treu, muß er sein Werk vollbringen, u. muß im Leben
5. So soll er auf dem festen [illegible] den Weg zum Himmel wandeln u. soll [illegible]
6. Das ist der ech-te starke Mann, der so durchs Le-ben geht, der so [illegible] seinen



1. Bein und Mark die Willenskraft – die Willenskraft – die Willenskraft durchdringen.
2. Ob – man's fand, das soll sie nicht – das soll sie nicht – das soll sie nicht entweihen.
3. muß in Lust sein eigen Herz – sein eigen Herz – sein eigen Herz besingen.
4. frank und frei, auf allen Gi – pfeln, allen Gipfeln auf allen Gi – pfeln ringen.
5. Got-tes-furcht stets recht und red – lich, recht und redlich, stets recht u. red – lich handeln.
6. Lebens-froher, gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum stehn.

22 Mutterliebe.

Mäßig bewegt mit Gefühl

Musik von P. Leo Stöcklin.



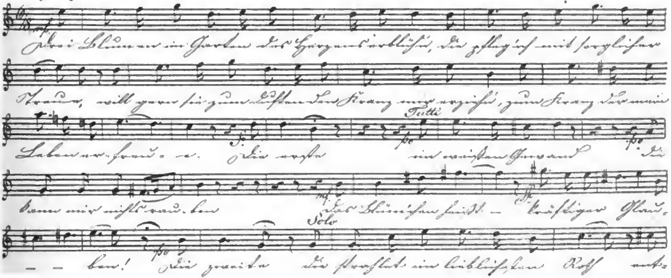
1 Wohl Manches freut mich auf der Welt, recht innig tief und wahr, doch Eines hab ich nur.
2 Wie mit verweinten Auge-sicht, sie bang und Mitternacht, am Wiegenstand bei Lam-
3 Dann möcht ich wieder wie ein Kind am Mutterherzen sein, so unschuldsvoll, so gute
4. Im Himmel glänzt dies heilige Bild am Gottes Strahlenthron, da lächelt freundlich sie-

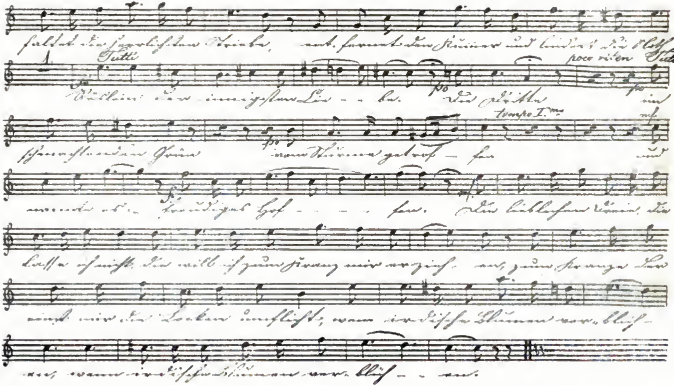

rit.

23. Drei Blumen.

Ged. aus dem Würzburger Journal 1849
Mel. v. Ferdinand Schaller.

Allegro agitato.

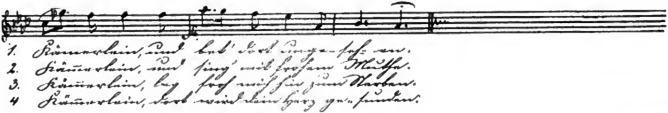



Tutti
poco riten
Tempo I.mo

24. Das stille Kämerlein.

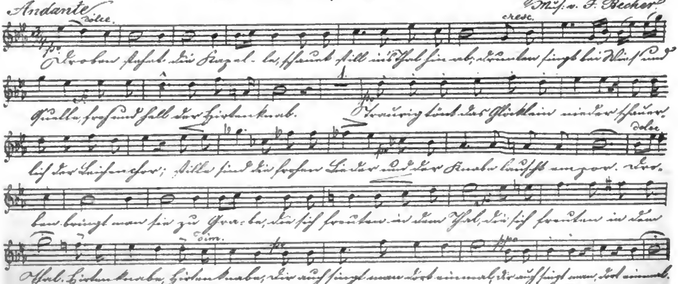
Mäßig bewegt.



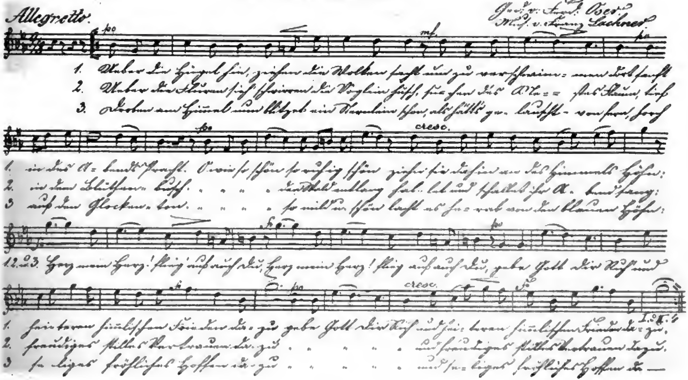


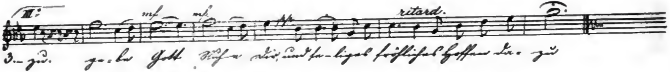
25. Die Kapelle.

Ged. v. L. Uhland.
Mus. v. F. Becker.



26. Abendruhe.





27. Das Abendglöcklein.

Andante. Mel. v. Otto Lang.



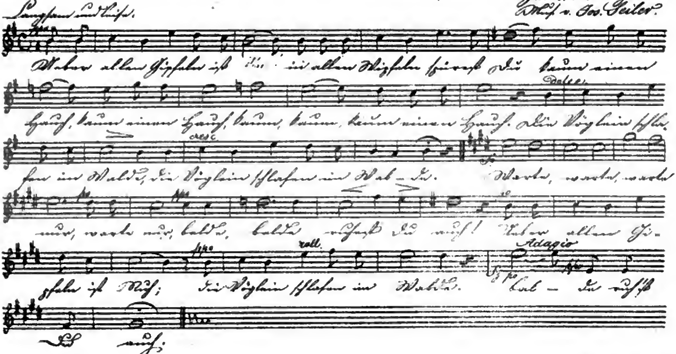
28. Des Müden Abendlied.

Ged. v. Emanuel Geibel
Mel. v. F. N. Kösporer



29. Wanderers Nachtlied.

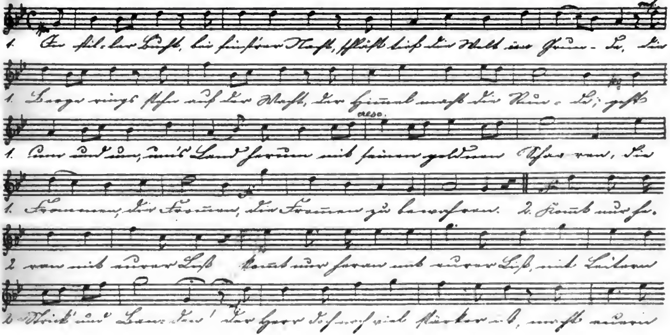
Ged. von W. v. Göthe
Musik v. Jos. Seiler.



30. Tyroler Nachtwache.

Ged. v. Freih. von Eichendorff.
Mus. v. Alois David Schenk.

Alla marc'a



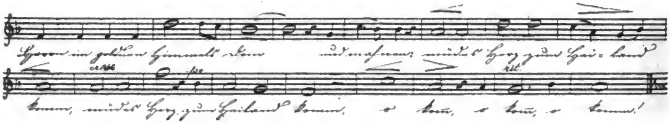

cresc.

31. Trost in der Nacht.

Ged. v. Leopold Brunner.
Mus. nach einem Solo-Lied v. C. Kempter.

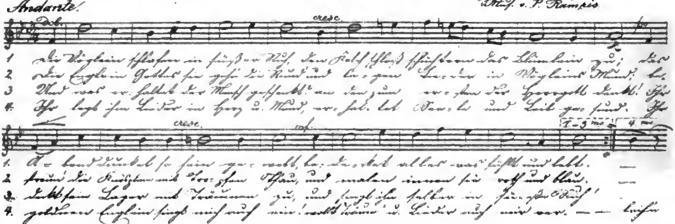
Andante sostenuto.

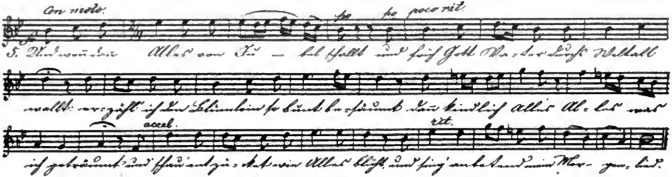




32. Die Engelwache

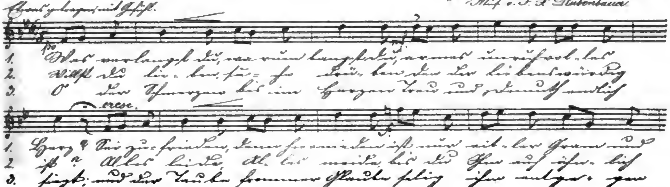
Ged. v. P. Cölestin [illegible]
Mus. v. P. Rampis





33. Nur Eines nothwendig.

Ged. v. Diepenbrocks geistl. Blumenstrauß.
Mus. v. F. X. Rubenbauer.





Schluss der I. Abtheilung.

MÄNNER-TERZETTE

Liebesgaben

für alle Freunde des Gesangs,
besonders für die Sänger auf dem Lande

gesammelt u. dem deutschen Cäcilien-Vereine verehrungsvoll gewidmet

von

FRANZ XAVER RUBENBAUER.

II. Tenor.

Der Reinertrag ist zum Besten des Bonifacius-Vereines bestimmt.

Commifsions-Verlag von Friedrich Pustet, Regensburg, New-York & Cincinati,
oder beim Depositeur, Chorregent Alois Dellinger, München, Damenstiftsgasse 13/3 Rückgebäude.

Druck v. G. Kölbl in München.

Autographie v. W. Schrekenberger

I. Abtheilung.

Ernste und religiöse Lieder.

Toaste.

Tenor II.

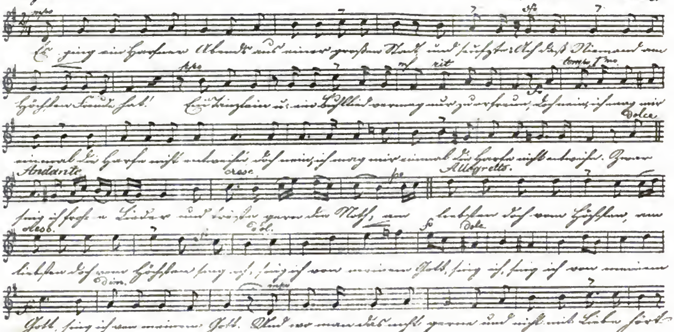



Maestoso
v. Radolph Römele
V
cresc.
v. Alois Dellinger
VI
Moderato
v. F. Xav. Rubenbauer
VII
poco riten.

1. Der Sänger

Ged. v. Fr. Ser. Mayr.
Mel. v. Ferdinand Schaller.

Allegretto.




rit.
tempo I.
cresc.
Andante con moto.
cresc.
Dolc
Listesso tempo.
cresc.
rit.
Allegretto


rit.
tempo I.mo
Recit.
Andante.
cresc.
rit.
Solo.
moderato.
Tutti.
All.o moderato.
cresc.
Andte con moto
Solo.


rit.
Tutti. tempo I.mo
Allegretto
cresc.
Andante con moto.
Listesso tempo



München 15. XI. 68.

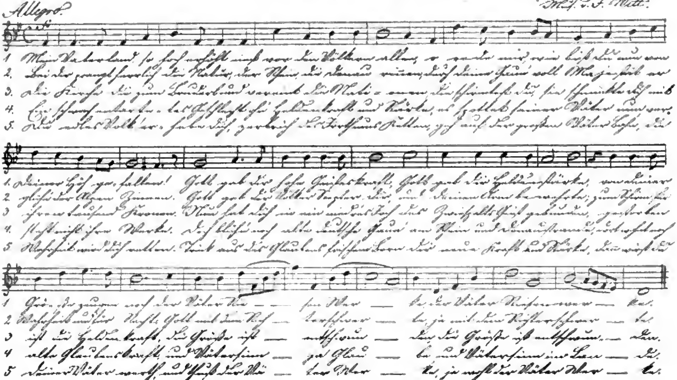
2. Erlebehoch.

Frisch und kräftig.

Ged. v. Guido Görres
Mus. v. Lud. Schreiber.



3. An Deutschland.



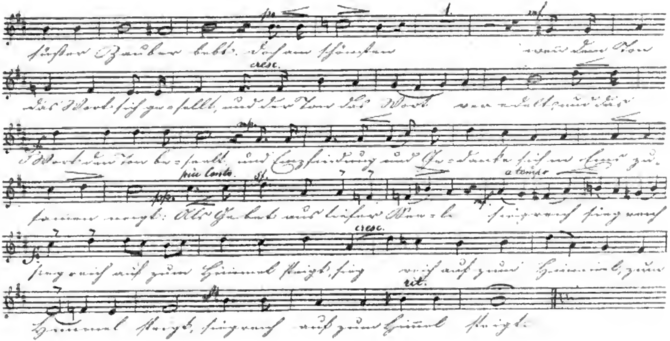
4. Tyrol.




rit.
cres.
rit.

5. Schön schöner, am schönsten.




cresc.
più lento
a tempo
cresc.
rit.

6. O sorge nicht!

Ged. aus der Baltimorer Volkszeitung
Mus. v. Ferd. Schaller.

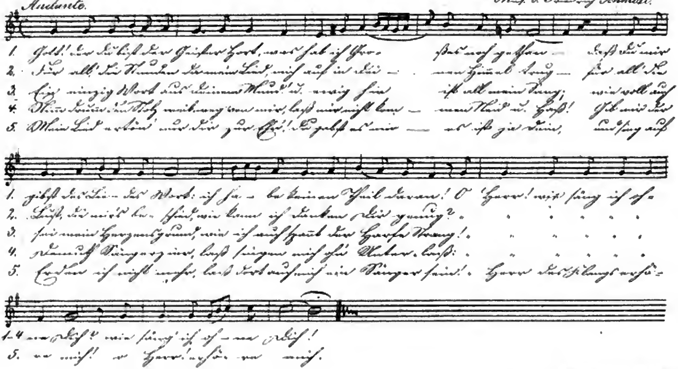
Allegro agitato.





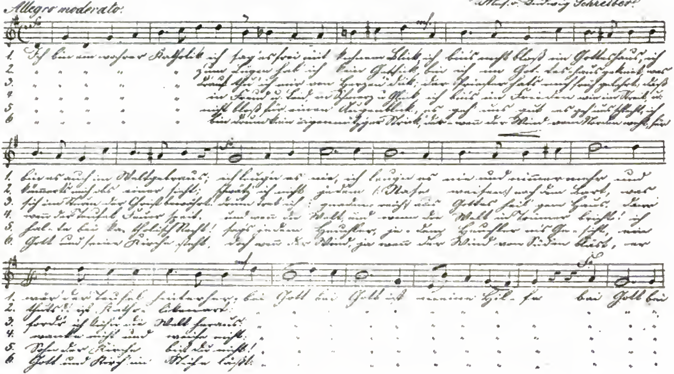
7. Sängers Gebet.

Ged. v. Oscar von Redwitz
Mus. v. Friedrich Schmidt.



8. Der Katholik.

Ged. v. Ernst Koch Dr. jur.
Mel. v. Ludwig Schreiber.

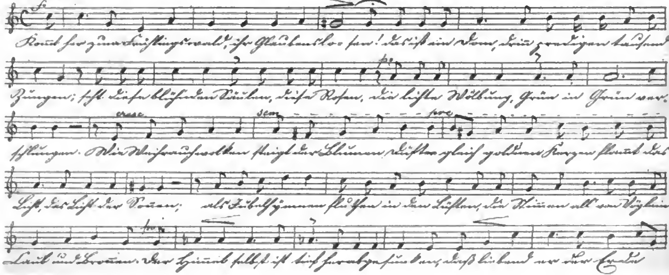




9. Frühlings Offenbarung.

Ged. v. Emanuel Geibel.
Mus. v. Joseph Becker.

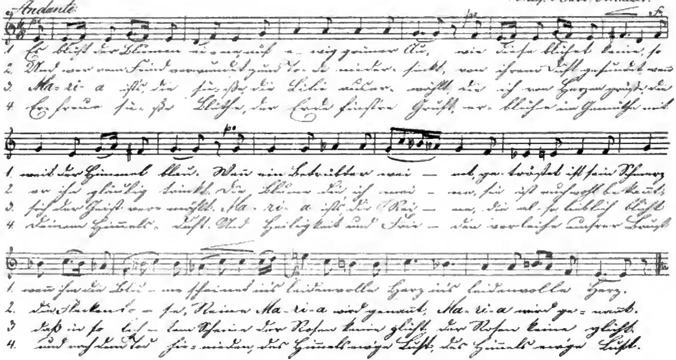
Maestoso.




cresc.
marc.

10. Die Wunderblume.

Ged. v. Guido Görres.
Mus. v. Fr. Schaller.



11. Vorahnung.

Ged. v. Jos. Freiherr von Eichendorff
Mus. v. Dr. Albert Vogelmann

Allegro moderato.

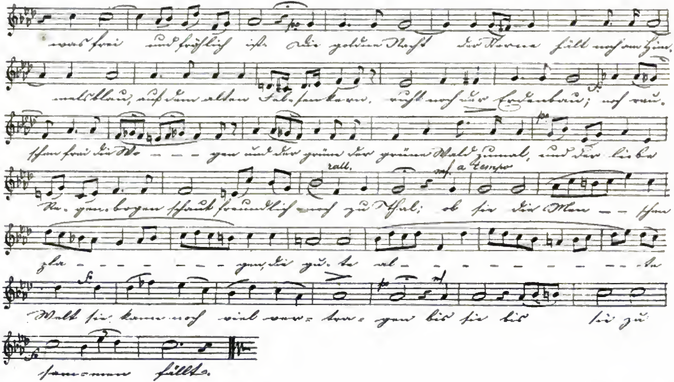


12. Der Trost.

Ged. v. Felix Dahn. Mus. v. Anton Ortner.

Allegretto vivo.

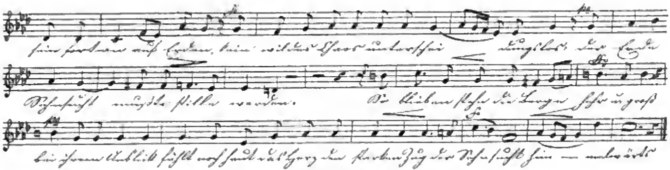



rall.
mf a tempo

13. Die Berge.

Ged. v. Felix Dahn.
Musik v. M. C. Sachs.

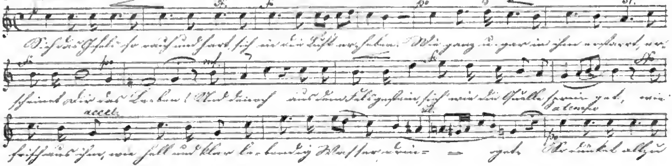


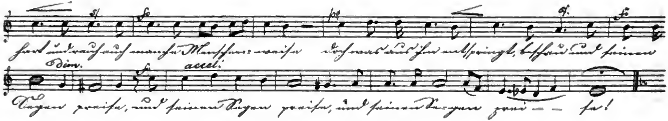


14. Die Felsenquelle.

Gedicht v. G. F. Daumer.
Musik v. Franz J. Schaller.

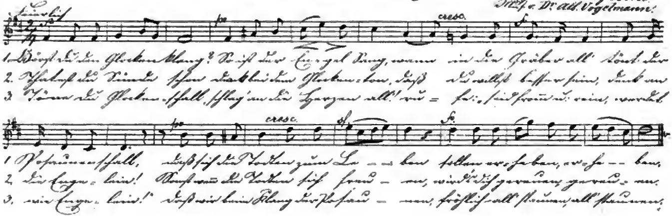
Andante





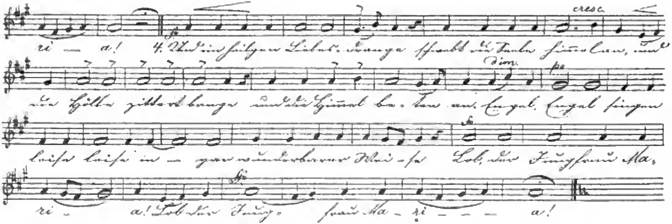
15. Beim Glockenklang.

Ged. v. Heinr. Bone.
Melod. v. Dr. Alb. Vogelmann.



16. Angelus Domini.



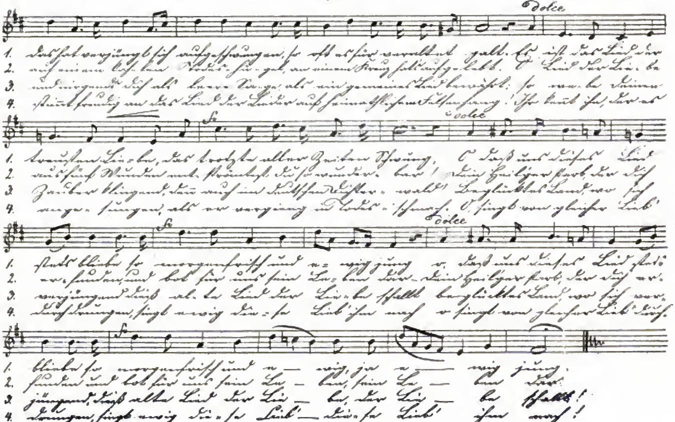


17. Das alte Lied.

Ged. v. P. Cölestin Gschwari.
Mus. v. Ferdinand Schaller.



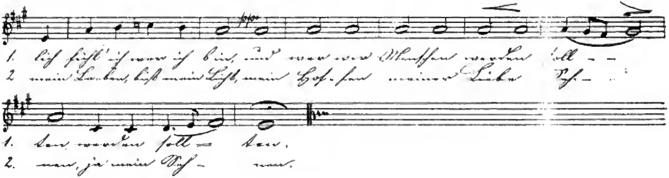
1. Ein altes Lied hat angeklungen, es hallt im deutschen Blätterwalde
2. Nicht mehr kann rei-nen Luft die Flügel entfaltend der Ver-läster schaut
3. Du hast der Vorzeit grauen Ta-ge mit deinem milden Licht verklärt,
4. Auf denn und säumt nicht, deutsche Brüder! u. lernt solchen Wundersang,


dolce
dolce
dolce

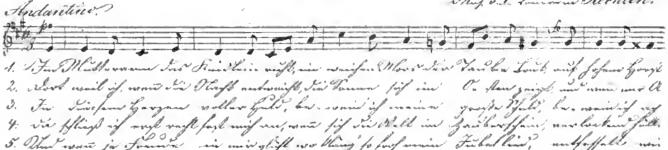
18. An den Frohnleichnam.

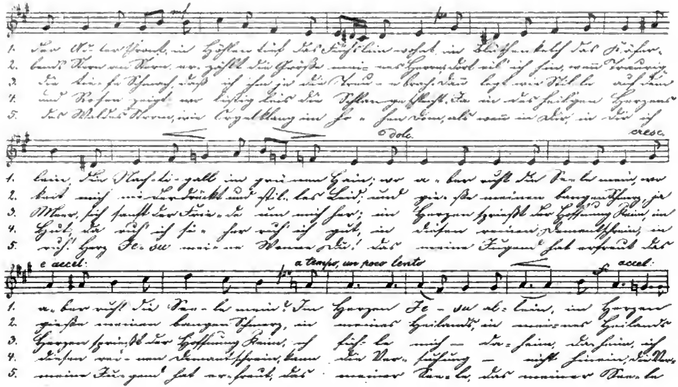
Ged. v. P. Cölestin Gschwari. Mus. v. Fr. Xav. Witt.





19. Mein Hort.




cresc.
e accel:
a tempo, un poco lento
accel:



1. Jesu nur al- lein.
2. mildes brennend Herz.
3. fühlen mich dir. sein.
4. Sehnsucht nicht für. mein.
5. süßester Wonnig- keit.

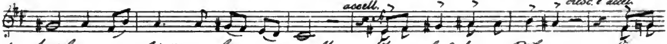
20. Zuruf.

Ged. v. P. Cölestin Gschwari, Musik v. J. N. Rubenbauer.

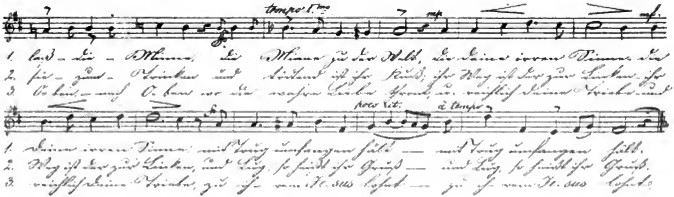
Andante.



1. Du möchtest Weilen bis o ben, wo hier auf Erden blüht, und trachst dich so be-
2. Sie locket dich mit Ro- sen, und nickt dich mit dem Dorn, o flieh' ihr Kosen
3. Darum laß, o laß die Minne, die Minne zu der Welt; es fragen deine

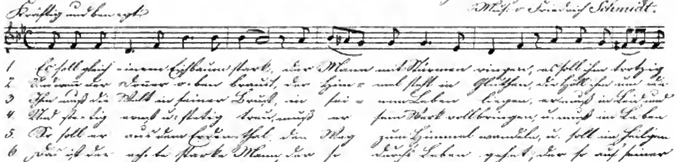


1. weilen, wenn Leid von ferne zieht, O — laß die — Minne O —
2. Rosen, traute nicht auf ih- rem Lorn; Gibt nicht für gern — trinken Gibt nicht
3. Sinn nach O- ben und ge- stellt. Nach — O- ben, nach O- ben, nach



21. Männertrutz.

Ged. v. A. August Droste-Vischering.
Musik v. Friedrich Schmidt.





1. Leib u. Mark – die Willenskraft, die Willenskraft die Willenskraft durch-dringen.
2. Ohrenschmaus – das soll ihr nicht, das soll ihr nicht, das soll ihr nicht mehr nützen.
3. nicht in Lust – sein eigen Herz, sein eigen Herz, sein eigen Herz be- zwingen.
4. frank u. frei – nach allem Edlen, allem Edlen, nach allem Edlen ringen.
5. Gottes Kraft – stets recht u. redlich, recht u. redlich, stets recht und red-lich handeln.
6. Le-bens Kraft – gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum stehet.

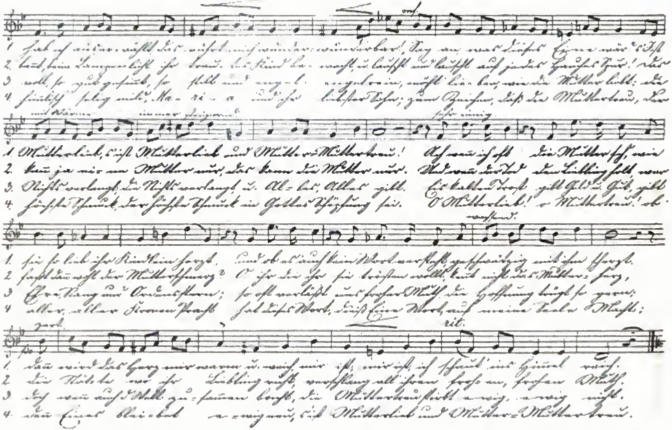
22. Mutterliebe.

Mäßig bewegt mit Gefühl.

Melod. v. P. Conr. Stöcklin.



1. Wohl Manches Schöne bietet sich auf der Welt, recht innig lieb und wahr, doch Eines, Eines
2. Wenn mit verweinten Augen sich ein Kind so bang zur Mutter, nicht [illegible]
3. Drum möcht' ich sein, der wie ein Kind am Mutterherzen hängt, so gläubig [illegible]
4. Im Himmel glänzt durch heil'ge Licht, an Gottes Thron, da [illegible]

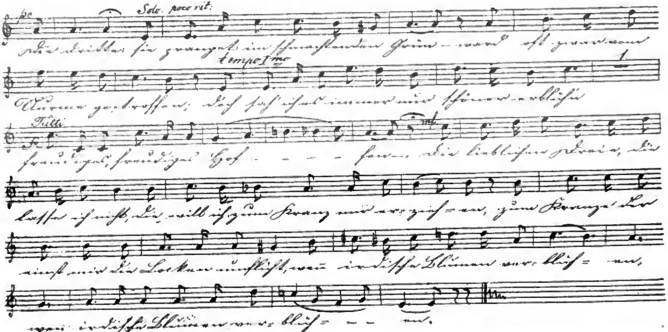


23. Drei Blumen.

Gedicht aus dem Würzburger Journal 1849
Musik v. Ferdinand Schaller.

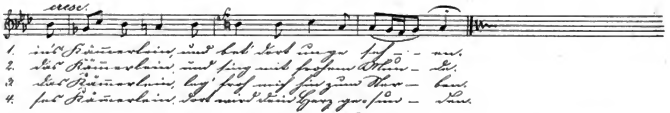
Allegro agitato.




Solo. poco rit.
tempo I mo
Tutti
mf

24. Das stille Kämerlein.





25. Die Kapelle.

Ged. v. L. Uhland.
Mus. v. J. Becher.

Andante.

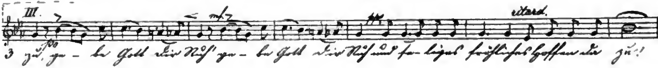


26. Abendruhe.

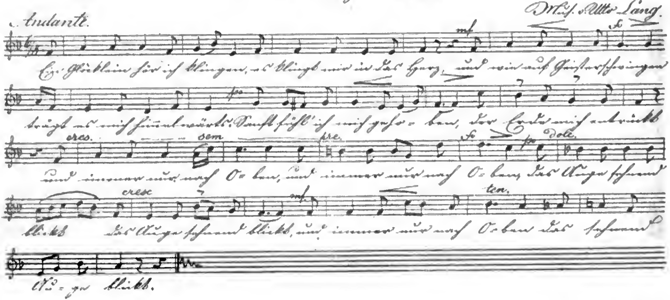
Allegretto.

Ged. v. Ferd. Oser. Mel. v. Franz Lachner.





27. Abendglöcklein.



28. Des Müden Abendlied.

Ged. v. Eman. Geibel
Mus. v. J. N. Kösperer.

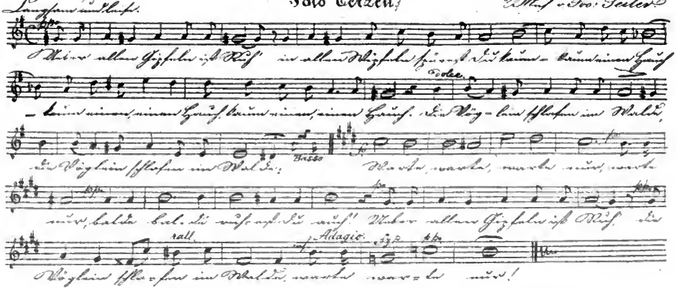
Langsam.



29. Wanderers Nachtlied.

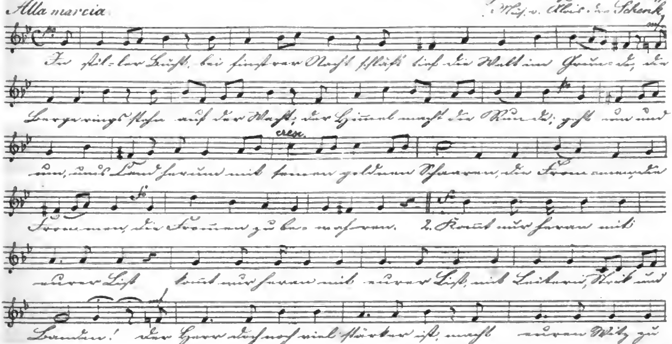
Solo Terzett.

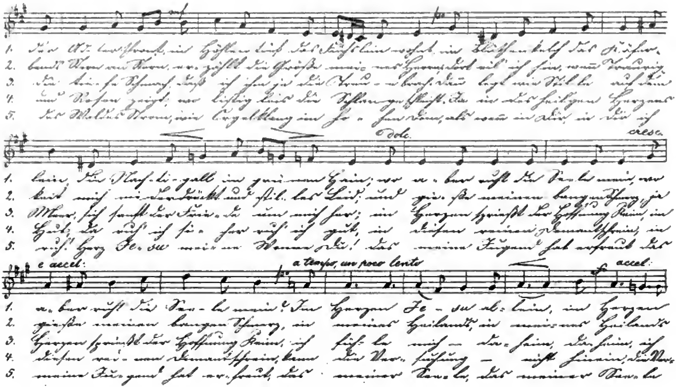
Ged. v. W. von Göthe.
Mus. v. Fr. Seiler.

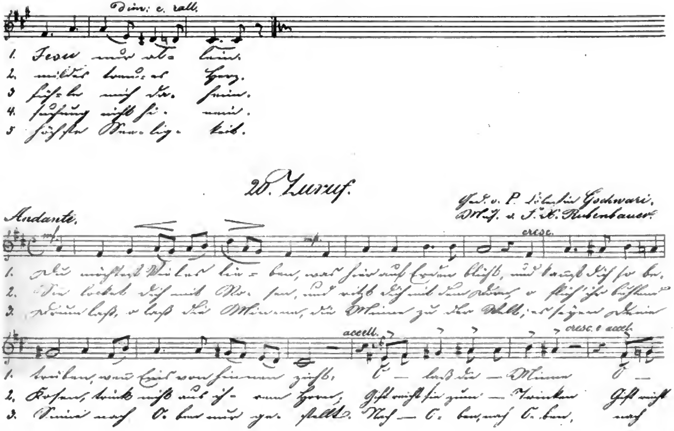


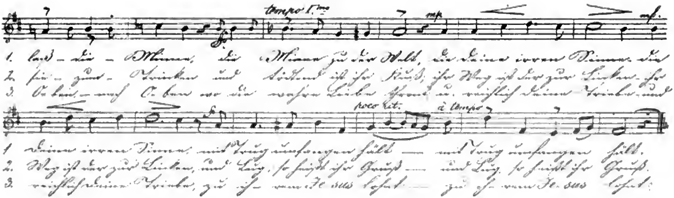
30. Tyroler Nachtwache.

von Eichendorff
Schenk



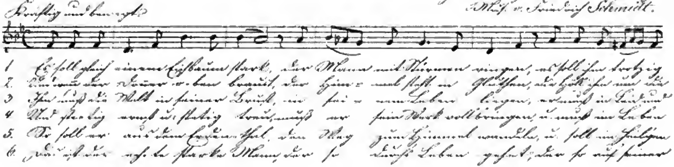

dolc.
cresc.
e accel.
a tempo, un poco lento
accel.


Dim: e. rall.
20. Zuruf.
Andante.
mf
cresc.
accell.
cresc. e accel.



21. Männertrutz.

Ged. v. A. August Droste-Vischering.
Musik v. Friedrich Schmidt.





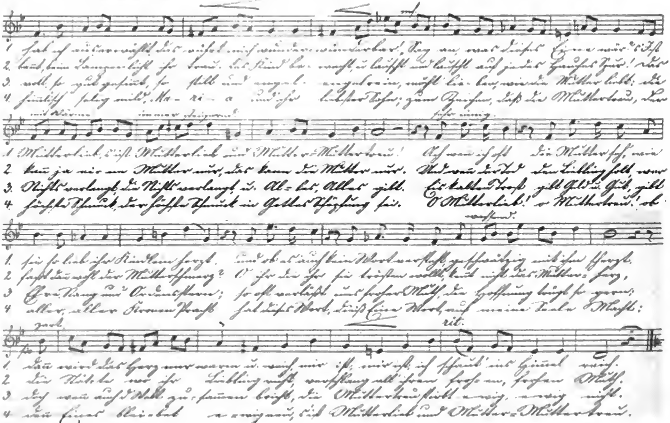
1. Bein u. Mark — die Willenskraft, die Willenskraft die Willenskraft durch- dringen.
2. Schwere fault — das soll sie nicht, das soll sie nicht, das soll sie nicht ent- muthen.
3. auch in Lust — sein eigen Herz, sein eigen Herz, sein eigen Herz be- siegen.
4. frank u. frei — nach allen Se- iten, allen Seiten, nach allen Se- iten ringen.
5. Gottes- kraft — still u. ernst u. endlich, ernst u. endlich, still u. ernst und end- lich handeln.
6. Le- bensbahn — gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaum, gleich einem Eichbaume stehet.

22. Mutterliebe.

Mäßig bewegt mit Gefühl. Musik v. P. Conr. Stöcklin.



1. Welch Menschenfreund mich auf der Welt, recht innig lieb und wahr, doch hier ein Sinn
2. Wie mit verweinten Augen sich sie bang die Mutter, wacht, an Wiegenfuß ge-
3. Wem möcht' ich mir doch wie ein Kind am Mutterherzen sein, so gläubig kindlich?
4. Im Himmel glänzt durch heilges Licht, an Gottes Strahlenthron, die höchste Huld, so

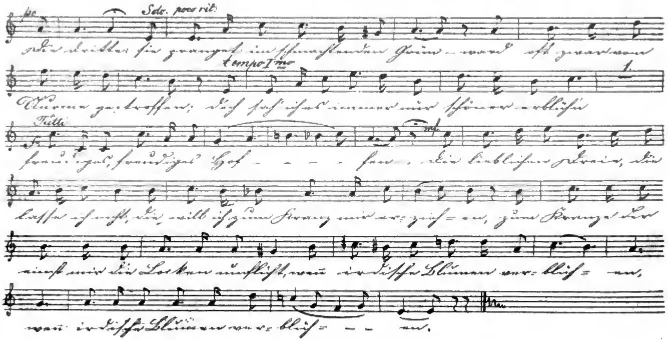

mf
rit.

23. Drei Blumen.

Ged. aus dem Würzburger Journal 1849
Mus. v. Ferdinand Schaller.

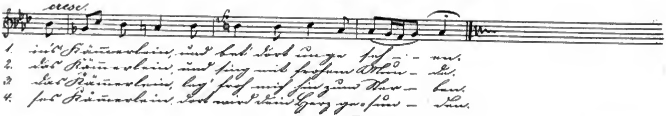
Allegro agitato:




Solo. poco rit.
tempo Imo
Tutti

24. Das stille Kämmerlein.

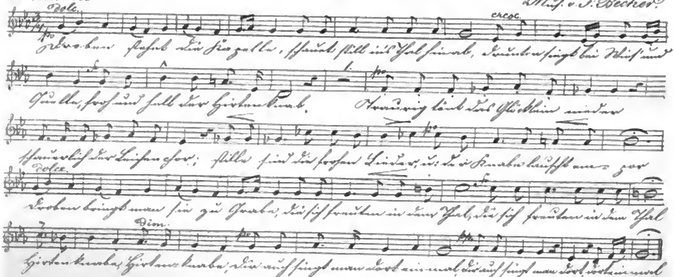




25. Die Kapelle

Andante.

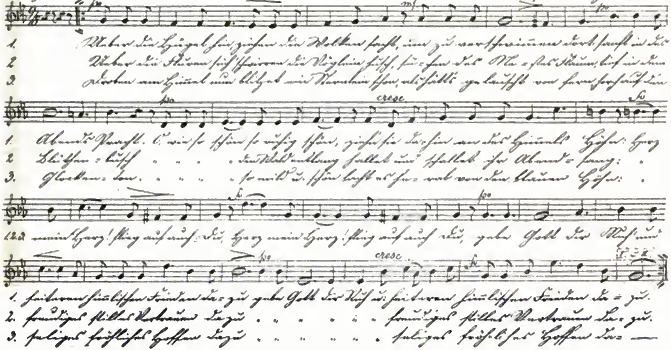
Ged. v. L. Uhland.
Mus. v. J. Becher.

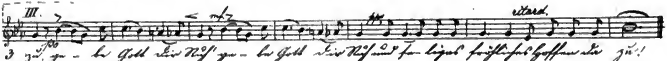


26. Abendruhe.

Allegretto.

Ged. v. Ferd. Oser.
Mus. v. Franz Lachner.





27. Abendglöcklein.

Mus. Otto Lang.



28. Des Müden Abendlied.

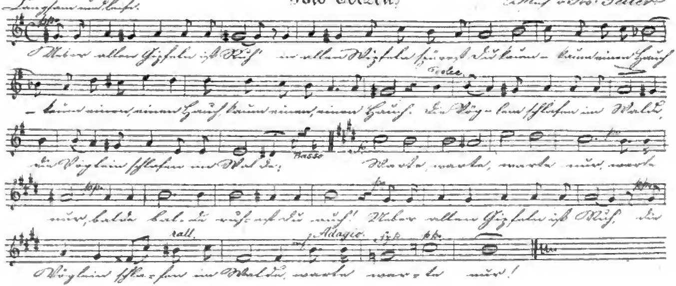
Ged. v. Eman. Geibel.
Mel. v. J. N. Kösporer.



29. Wanderers Nachtlied.

Solo Terzett.

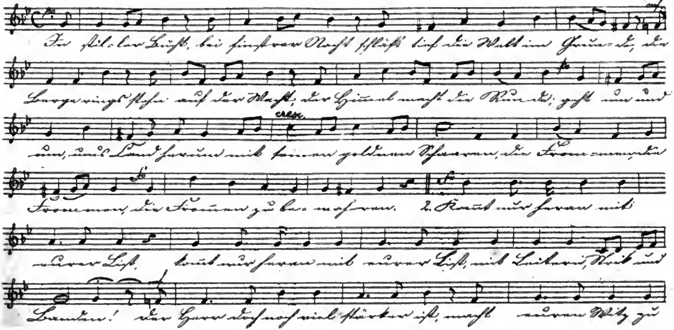
Ged. v. W. von Göthe.
Musik v. Fr. Seiler.



30. Tÿroler Nachtwache.

Ged. v. Freih. von Eichendorff
Mus. v. Alois [illegible] Schenk.

Alla marcia.



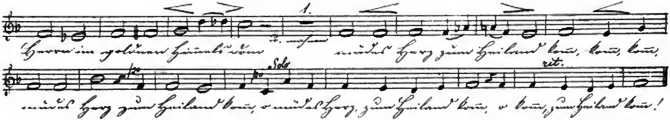

cresc.

31. Trost in der Nacht.

Ged. v. Luitpold Brunner.
[illegible] v. C. Kempter.

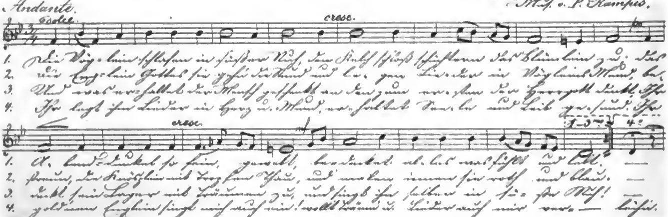
Andante sostenuto.

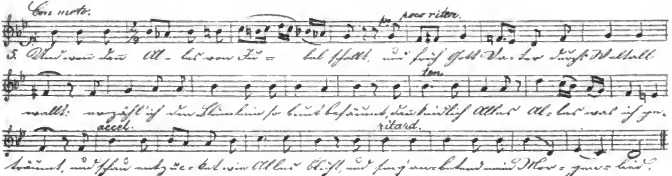




32. Die Engelwache.

Ged. v. P. Cölestin Gschwari; Mel. v. P. Rampis.

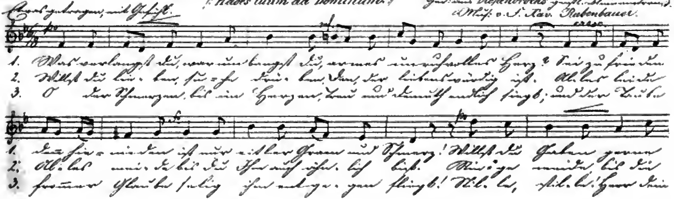


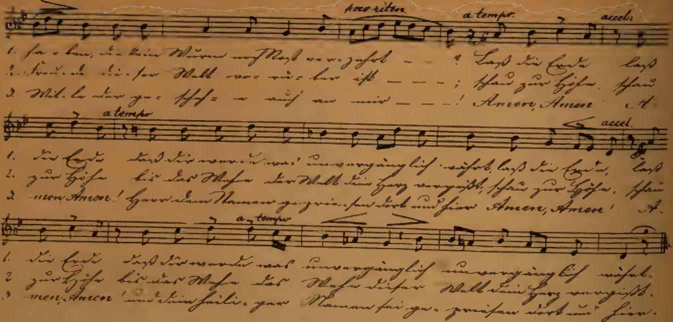


33. Nur Eines nothwendig.

(: Hades tuum ad Dominum :)

Ged. aus Diepenbrocks geistl. Blumenstrauß.
Melod. v. J. Xav. Rabenbauer.





Schluss der I. Abtheilung.